Miesbadener Canblatt.

Chalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 U Bolificellento: Frantfurt a. M. Rr. 7485.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

ngspreis: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.86, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.36, durch Träger ins Haus gebracht Mt. 12.— monatiich.— Bezugsbestellungen nehmen an: ber rlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten.— In Fällen höherer Gewalt, triedsjidrungen ober Etreis haben die Bezieder feinen Unipruch auf Bieferung des Blattes er Erstattung des entsprechenden Entgeste. Ortliche Anzeigen MR. 14.— Finanze und Lustbarfette Anzeigen Mf. 1.— auswärft.
— derliche Reslamen Mt. 7.— auswärfte Reslamen Mt. 10.— für die einsballter beren Kaum. – Ist wiederholter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechend Juli der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. – Für kungtigen an vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernomme

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblaits: Berlin SW. 61, Blücherftraße 12, Fernfprecher: Amt Morigplay 15300.

Freitag, 10. März 1922.

12

nd

Abend-Ausgabe.

Mr. 118. . 70. Jahrgang.

Wilna und diepolnische Staatsfrije

Es ift immer peinlich, wenn die Braut am Altar im letten Augenblid nein sagt, oder, wenn sie, wie bereinst Zettchen Gebert, sich vom Hochzeitsmahl fortstiehlt. Gleich peinlich war für die Beteiligten — die Fernerstehenden werden so etwas wie eine gewisse Schabenfreude gehabt haben —, daß die Braut Wilna sich dem polnischen Werber im sehten Augenblick versfagte, nachdem eine übereifrige Telegraphen-Agentur bereits die Unterzeichnung des Bertrages zwischen Bolen und Wilna gemeldet hatte. Wie jeder Bergleich, so hintt freilich auch dieser, denn das umwordene Wilna verweigerte sich Polen nicht "aus unüberwindlicher Abneigung", sondern aus wesentlich anderen Gründen. Für diesenigen, die als Bertreter Wilnas nach Warschau gesommen waren, um die Einverleibungs-akte zu unterzeichnem bestand kein Zweisel daran, daß das Wilna-Gebiet in Polen aufgehen müsse. Daran ist um so weniger zu zweiseln, als der Wilnaer Land-tag die Karikatur einer Bolksvertretung darstellt, da sich alle nichtpolnischen Parteien in Wilna, und das ist die überwiegende Mehrheit der Bevölferung, nicht an der Wahl zum Landtag beteiligt haben. Daß der so gewählte Landtag sür eine Einverleibung des Wilna-Gebietes in Polen ftimmen wurde, war von vornherein. Menn jett, als der Bertrag unterzeichnet merben follte, ploglich awei Stimmen ber Wilnaer Ber-treter an ber Mehrheit fehlten, fo ift bas teinesfalls barauf jurudzuführen, daß fich etwa bei ben Wilnaer Bolen ober bei ben Warichauer Bolen Bebenten gegen eine solche Annexionspolitif geregt hätten. Die Differeng entstand lediglich aus parteiagitatorifchen Grunben. Die Führer der Opposition sahen ein trefsliches Weittel, um bas verhafte Kabinett Pon ik owski zum Sturz zu bringen und so gab man die Parole aus, die seierliche Urkunde nicht zu unterzeichnen. Tatssächlich wird denn auch derichtet, daß einer der Wilnaer Delegterten, die aus der Majorität ausschieden, ein einkacher Milnaer Rouer mit heiben Town in den einfacher Wilnaer Bauer, mit beigen Tranen in ben Mugen erffart habe, er murbe gern unterzeichnen, aber feine Leute erlaubten ihm bies nicht". Unter folden Umftänben mußte ber polnische Ministerprafibent bie feieriide Gigung mit ber Mitteilung eröffnen, bag bie Milna-Afte nicht unterzeichnet werden könnte, und das Kabinett, das vorher ichon heftigen Angriffen ausgesett war, zog die Konsequenzen und reichte seine Des mission ein, die vom Staatschef Bilfubsti angenommen murbe

Der Borftoft richtete fich freilich nicht nur gegen bas Kabinetr Bonisowsfi, besten ganze Richtung benen nicht zusagt, die mit einem mehr nach der national-demofratischen Seite hin tendierenden Ministerium bestere weichäfte machen zu können hoffen. Der Boritog richtete sich ebenso gegen ben Staatschef Billubsti felbst, ber die Wilna-Politik bes Kabinetts Ponisowski nicht nur gutgeheißen, fondern inauguriert bat. Die Rhecapospolita" fpricht gang offen unter Sinmeis auf den Staatschef non ber "bei ihm nun einmal üblichen verschwörerischen und im Trüben arbeitenden Tätigfeit". Andere Blätter find in ihren Mush vorsichtiger, wenden sich aber auch ganz offensichtlich gegen Pissudsti selbst. Die Hauptdifferenz liegt in der Wilna-Frage jedenfalls darin, daß die Pissudssti-Parteien zwar auch die Einverleibung Wilnas wünzichen, aber in der sehr gemähigten Form eines autonomen Wisna-Gebietes, während die Opposition die bedingungssose Annerion fordert und wahrseinlich auch durckleben dürfte. Wenn die posnische Regierung hier bedingungslose Annexion sordert und wahrseinlich auch durchsehen dürfte. Wenn die polnische Regierung hier für die gemäßigte Form eintritt, so hat sie dafür ihre guten Gründe. Einmal hofft man sich auf diese Weise noch nicht alle Wöglichkeiten zu einer "Berständigung" mit Litauen zu verbauen. Diese Verständigung würde man allerdings richtiger als Annexion bezeichnen müssen. Die Warschauer Regierung arbeitet nämlich gang offenfichtlich baraufbin, bag bem autonomen Bilna-Litauen ein autonomes Kowno-Litauen folgt. und daß so wieder eine Bereinigung zwischen Litauen und Polen erreicht wird. Dieses Ziel verfolgt man aber nicht nur in Warschau, sondern auch sehr eifrig in Paris. Sier wünscht man eine weitere Stärfung bes polnischen Bundesgenoffen, um ihm ju einer über-tagenden Stellung innerhalb bes angestrebten Randftagenden Stellung innerhald des angestrebten Randsstaatenbundes zu verhelsen. Man erinnert sich, daß auch der französisch orientierte Herr Human aus im Völterbund ähnliche Vorschläge gemacht hat. Die Aussichten für eine solche Verständigung würden heute nach dem Kabinettswechsel in Litauen nicht einmal als ungünstig zu bezeichnen sein. Der seizie litauische Kabinettsches Calvan aus fas ist durchaus entenställische Gesentiert und ein Freund der Volkits die lein tiftisch orientiert und ein Freund ber Politit, die letten Endes eine Berftanbigung mit Bolen erstrebt. Durch eine glatte Annexion bes Milna Gebietes wird freilich eine fold: Politik und Salus gemacht. Die

Entente hat benn auch in Warschau eine neue Rote überreicht, in der sie gegen die Annexion des Wilna-Gebietes Stellung nimmt. In diesem Puntte stimmen England und Frankreich überein, wenn auch die Be-weggründe sehr verschiedener Natur sind. Frankreich wünscht, wie schon oben ausgesührt, die Annexion Wilnas nicht, weil eine solche Politit eine noch weiter-gehende Stärfung des polnischen Staates junachft unmöglich macht oder doch sehr erschwert. England hin-gegen hat an einer Stärkung des polnischen Staates, der ihm eines Tages im Baltikum unbequem werden

fonnte, gar fein Intereffe.

Db man fich in Barichau um bie Buniche ber Entente fümmern wird, ist sehr zweiselhaft, wenn man auch wahrscheinlich nicht verkennen wird, daß die französische Unterstützung in der oftgalizischen Frage durch ein allzu schroffes Auftreten gegen Baris in Frage gestellt werden kann. Schließlich kennt man aber auch in Wartschap die Schroffen den Mutter für in Marschau die Schwäche der französischen Mutter für das Lieblingstind Bolen zu gut, als daß man auf diese Schwäche hin nicht einmal fündigen zu können meint. Für Deutschland ist der Ausgang der Wilna-Krise, wie immer wieder betont werden muß, insofern äußerst wichtig, als dersenige, der Wilna besitzt, die große Bahnlinie Endtkuhnen-Wilna-Minsk und auch Dunaburg beherrscht, also den deutsch-russischen Transit auf biefen Bahnen jebergeit fontrollieren fann.

Litauen hat bekanntlich vorgeschlagen, die Frage der Wisna-Zugehörigkeit dem internationalen Gerichtshof in Haag zu unterbreiten. Gelbst wenn man hier das Recht sände, wer wollte diesem Recht zum Giege verbelsen? Die polnische Staatstrise wird in dieser oder jener Form ihrEnde finden, "ber europäische Standal", wie Lord Cecil die Wilna-Frage einmal genannt

hat, aber bauert an!

Die Parifer Finangtonferenz.

Die Pariser Finanztonferenz.

W.T.B. Baria, 10. Märs. Die davosagentur berichtet über die Berbandlungen der alliterten binanziminister, die Berbandlungen der alliterten binanziminister, die Aman beute Grider und man gewinne den Eindruck, dak man beute Freitag — au einem Ablom men an gelangen nerde. Die Artikel des in Cannes ausgearbeiteten Entworde, werde die leit der leiten Tagung des Obersten Rates in der Schwebe gelassenen Fragen regeln, namentlich die der Beite den nerde, merde die leit der leiten Tagung des Obersten Rates in der Schwebe gelassenen Fragen regeln, namentlich die der Beit au na stosten. Der Bewartung der Gaargsuchelte der beite der Leiten Tagung des Obersten Rates in der Schwebe gelassenen Fragen regeln, namentlich die der Beitaungen. In der keiteren Frage bleibe die der leit und der von Deutschland geleiste en Jahlungen. In der keiteren Frage bleibe die des lais de Briovität undersührt. Was das Bies dad en er Abfom men anlange so leit man iest so weit, das es in der Gesamtbeit gedis si sie und er geben. Die Absardionstommission delierten Regierungen anrüsgegeden. Die Reparationstommission delierten Regierungen anrüsgegeden. weil sie sich nicht für suständigertschen waren, au statieren. Das Absore 1922 und in den Golgenden Inden der Beraatungen mission werde den Anbinnenden, der Reparationsfommission werde den Abhungen in der Beraatungen mission werde den Sahlungsvollan, den Deutschland im Jahre 1922 und in den solgenden Jahren auszusübren babe, seitellen. Die Braoer babe also nicht durch ein Absore ledden der Fragen der Beraatungen mission werde das also nicht durch ein Absore ledden in der Kenterungen un erteilen, um en ergischen Seinen Berrestlichungen aus erteilen, um en ergisch bei Deutschland en Sahre erteilen in der kenter der Beraatungen der Sechen Bernen: ihnen Bertretern in der Reparationschweilichen Solgen des Bertagens der den sichten Regierung au verweiben.

Pass bemerft der "Beit Baristen", ob man darauf versichten missiere der Bertagens der den sichten Regierung au verweiben.

und mehr verdängnisvollen Folgen des Berlagens der dentlichen Regierum au vermeiden.

Dasn bemerkt der "Betit Baristen", ob man darauf versichten mölle, das vor der Konserens von Genua eine allgemeinere Regelung des Reparationsprodiems erfolge?
Tiele Frage beantwortet das Blatt mit Rein: denn nach
leiner Ansicht würden die Allierten Finansminister vor Reendigung der Veratung die Frage erörtern, wie man die
Blasterung einer deutsche nach lose, Frankreich und Kolzien zu entschädigen, erwöslichen könne. Man könne
auch gewisse Arrangements ins Auge iosen, die nicht notwendigerweise die Anterstützung Amerikas beanforucksen.
In diesem Julammendama sei von einem enaltich italienilichen Flan gebrochen worden. Das sei etwas verfright,
aber allgemeine Unterkandiungen gestatteten, eine spätere Entwidsung der allierten Auseinandersehung über das Revarotionsprodiem zu erwarten. Kach dieser Richtung
werde die irdige Konserenz als ein Aus an an as vun t für Etudien anausehen sein, die in kürzeiter Frist — von etwa 2 dis 3 Wocken — zu einer neuen Beivrechung führen konnten, es sei deum, wan überlasse die Regelung dieser Frage der Reparationskommission, aber die Algemeine Kraselung werde iedensalls noch vor der Konserenz von Genug erwartet.

Genna erwartet.

Auch ter Matin" ipricht angesichts der Ablehnung der Bereinigten Staaten sich an der Konserenz von Genna zu beteiligen, non der Notwendigkeit, daß Europa nunnnehr die Bervflichtung habe, sich selbit aus der Affäre zu sieben. Er alandt, daß ichon von dente ab die Ainanzminister sich mit einem umfasenden Blan einer internationalen Areditoveration, der Maknahmen zur Stadississeung der Wecklestung voranzugeben hütten, zu beschäftigen baben würden. Dierdurch würden die Gläubiger Tenischlands in den kommenden Jahren über genügende Barmittel verfügen können, um ihre Budgets ins Gleichgewicht zu bringen.

Eine Einigung über das Steuerfompromis.

Eine Einigung über das Steuerstompromiß.

Br. Berlin, 10. Rätz (Sig. Orabiberickt.) In der Beratung, die gestern nachmittag swischen den Betretern der am Steuerschwarden von die kerteiligten Prastionen im Reichstoge katisand, wurde das Steuertompromiß end auftig als Initiativantrag unterzeichnet. In der gleichen Zit wurde über die programmatischen Richtlinen, die die Veruische Kolfspartei norlegte, grundlästlich ein gemeinkamen Schwernehmen erzielt. In der Beiprechuss nachmen auch der Reichsfanzler, der Reichssminister des Außern und der Reichsfünzen, minister des Außern und der Reichsführen, minister bes Außern und der Reichsführen wie einer Einigungen 14 Steuergeichentwürfen ultande insbesonderz über i des Geiebes, der bestimmt kind, im Bege einer im Reichsmarf ihr, im Bege einer im Reichsmarf einzugahlenden in den ersten der Jahren um veränstichen I wan an son einer Miliarde Geldwarf stüllig machen wirdes won einer Miliarde Geldwarf stüllig machen wirde gewerbe des Gegenwartes von einer Miliarde Geldwarf stüllig aber Gegenwartes von einer Miliarde Geldwarf stüllig aber Gegenwartes von einer Miliarde Geldwarf stüllig aber der Bartien aum Musdrud gedracht. as die Mittel modlicht noch in tielem Etasiadre füllig erworde wirden werden wirde Ausgrabe aus der Reichsfanzler. der Bereiche Leisen Etasiadre füllig werden der Bereiche aus der Keichsfanzler. der Bereichsalten Bereiche Ausgrabe aus der Mittel mild der Felichsfinanzuninsten der Keichselligen verlangen in feren weigentlichen Buntien, das der verleichsten der Weigen der und der Keichslauen Verlang und keiner der Keich

famer Antras der beteiligten Barteien alsbald dem Reidstas vorgelegt werden.
Der Reichstanaler erklärte in der gestrigen interfraktioneilen Beiprodung, die du der Einigung über das
Steuersomvromiß fübrte, daß er zur Erfüllung der vollsparteilichen Bunsche nach Sparsamteitsreform die
Weiebereinsehung einer Sparsamteitsreform die
Weiebereinsehung einer Sparsamteitsfommissten die
wie sie bereits einmal ichon tätig war, vorschlagen werde,
Dieler Kommissien könnten auch außerbald des Varlaments
stebende Männer augehoren, die von den Barteien vorgelediagen werden.

Die Zwangsanleihe.

W.T.B. Berlin. 10, Märs. Im sinansvolitischen Ausschus des Reichswirtschaftsrates dat gestern zur Frage der I wangsanielbe der Bertreter-von Arbeitnehmerseite. De elfer din g. ausgeführt: De die nach dem Steuersompromik beschlosiene eine Milliarde Gasdmart in Gaviermart umsumandeln ei. würde sie etwa rund 50 Milliarden nmsumanteln ici, würde sie etwa rund 50 Milliarden Amsumanteln ici, würde sie etwa rund 50 Milliarden Bopiermarf dringen und seine genügende Deckung dieten. Die Folge werde sein, daß die Es den iw ert un uf fort ich reite, die sich im Augland als Baluta-Dumping Deutschlands darstelle und zu außerst veinlichen Gegenmaßzegeln sübren sonne. In der inneren Wirtlächt würde sie alleichzeitig eine loziase Unrast und vollitische Unrube dervortasen. Da der Kredit das einzige Mittel sei, um das Desist auszugleichen und die Stabilisterung der Mährung zu erteichen, dleibe nur die Aufnahme einer frei willtaen An leibe übrig, neben der die Iwangsanleibe völlig wegssallen rönne.

neichen, bleibe nur die Anfnahme einer frei wisstan au erstelben, bleibe nur die Anfnahme einer frei wisstan an seine some.

Der sweite, mehr die Arbeitaeberleite vertretende Berichtershatter, v. Mendels ohn, kellte sich im weientlichen auf den Boden des Steuerkompromisses. Die Imanasanleiche sei eine verkappte Vermögensahe das fie einen Anfpruch auf zu den mit dem Unterschied, das sie einen Anfpruch auf Inseen und sodere Kudaahlung gebe. Sie sei daber das geringere der möglichen übel, da als Ersab sür sie nur auserardentlich dobe Bestissteuern in Frage können. Die Etenermoral dadurch so unteraraden, das dei einer schwiesigen Wertsselfstellung in Ieiten ichwankender Währung an eine erhähte Besteuerung kaum gedacht werden könne. Die als Ersab dingstiellte Erfallung aber 60 ld werte leibisder weder gedantlich nach praktisch durchführbar erichienen. Die Industre leide schon seht an Kapitalmangel, und für die unbedingt gebotene Brodustionssteigerung seinen gleichfalls größere Mittel notwendig die der Wirtsdatt nur aum Schaden der Gütererseugung entsogen werden lönnten. Die 50 Missiarden leien mehr als das 2%stade des Betrages, den die Anflichten im Jahre 1921 aus dem Annatit atsogen hötten. Aus diesen Gründen mille zur Erdastung einer gewissen Schen Mussiasiest die unmöglich eine kurstrilige Anseide auf lange Zeit lei unmöglich auch eine kurstrilige Anseide auf lange Zeit lei unmöglich auch eine kurstrilige, etwo in drettsdrigen Schakscheinen mit spros. Berzinlung, ein der Darlegung des Schaafssertetärs im Reichsstingamminierlum Dr. 3 ap 1 zu den einzelnen Bunsten der Ausschulmitaliedern an, Die Beschlubslasiung des Ausschulfes wird am Samsageliebe und eine lebbatte Ausstrache unter den Ausschulmitaliedern an, Die Beschlubslasiung des Ausschulfes wird am Samsageliebe und eine lebbatte Ausstrache unter den Ausschulmitaliedern an, Die Beschlubslasiung des Ausschulfes wird am Samsageliebe und eine lebbatte Ausschaften werder der Ausschulmitaliedern an, Die Beschlubslasiung des Ausschulmies wird am Samsagelieben ertwei

Der ameritanifche Bontott ber Genuefer | Ronferenz.

Nachdem seit einigen Wochen das politische Frage-und Antwortspiel "Rommt Amerika oder kommt es nicht?" den mehr oder weniger täglichen Gesprächsstoff gedildet hatte und die Frage selbst heute mit ja und morgen mit nein beantwortet worden war, ist jeht endlich die Entscheidung gesallen: Amerika wird in Genua weder als aktiver noch als stummer Mitspieler ericheinen. Menigstens nicht an der Conserent wie erscheinen. Wenigstens nicht an der Konserenz, "wie sie zurzeit vorgesehen ist". Das ist ganz ofsenbar ein Wink mit dem Zaunpfahl nach Frankreich, von dem man zwar wohl erwarten kann, daß er dort verstanden, kaum aber, daß er auf die Hartnäckseit Poincarés einen Einsluß dahin ausüben wird, "bestimmte Fragen" von der Konserenz nicht auszuschließen. Eigentlich kann die amerikanische Antwort niemand überrasichen. Die aanze geistige Einstellung der Berzeichen. überraschen. Die ganze geistige Einstellung ber Ber-einigten Staaten und die Reben im amerifanischen Senat in den letten Monaten haben oft genug gezeigt, daß Amerika ganz und gar nicht gesonnen ist, an dem Wiederausbau Europas mitzuarbeiten, so lange die europäischen Staaten nicht selber Hand anlegen, um die Ursachen der wirtschaftlichen Störungen in Europa die Ursachen der wirtschaftlichen Störungen in Europa zu beseitigen. Man dars sagen, daß die Bedingungen in der Note des Walbingtoner Kabinetts als Boraussletzung für die Möglichselt einer Wiedergesundung Europas angesehen werden könnten. Wenn die französische Presse dieser Tage die Rede des deutschen Außenministers Dr. Rathen au besonders im Hindlich darauf gelobt hat, daß Dr. Kathenau die Vereinigten Staaten, die den Krieg und den Frieden entschieden haben, an ihre moralische Verpflichtung zur Mithilse am Wiederausbau der alten Welt erinnert hat, so wird man es umgesehrt den Amerikanern nicht verübeln dirsen, wenn sie nicht gesonnen sind, ihr Gold für den Wiederausbau Europas hinzugeben, so lange ihre Forderungen nicht erfüllt sind. Man möchte sich gerne der Hofsnung hingeben, daß die klaren und außergerne der Hoffnung hingeben, daß die klaren und außer-ordentlich sachlichen Forderungen der amerikanischen Rote die in der Hauptsache beteiligten Mächte endlich zur Selbstbesinnung bringen und die Erkenntnis reisen lassen, daß ohne tätige Mitarbeit Amerikas weder eine Gesundung Deutschlands noch Frankreichs noch des alten Europas überhaupt möglich ist; daß diese Mithilfe aber nur gemantt wird, wenn man fich bei ber Entente endlich entichliegen fann, politifche Forberungen gur Geite und bie wirtichaftlichen in ben Borbergrund gu ftellen!

Die Rote bes Staatsfefretars Sughes.

W. T. B. Bafhington, 10. Marg. (Reuter.) Die Rote des Staatssetretars Sughes an ben italienischen Betschafter Ricci über bie Konferenz von Genua hat folgenden Mortlaut:

Seit bem Empfang ber erften Rote Em Erzelleng murbe bie Frage ber Teilnahme ber Bereinigten Staaten an der vorgeschlagenen Konserenz ernstlich erwogen. Sie werden verstehen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten großes Interesse an seder Konsferenz nehmen muß, welche wirssame Mahnahmen zur Förderung des wirtschaftlichen Wiederausbaues Europas verheißt; benn nicht nur ift es unfer inniger Bunfc, bag bie Rölfer, welche meiftens unter ben Bermiftungen und Bermirrungen bes Krieges gelitten haben, gen und Verwirrungen des Arleges gelitten haben, zur Wohlsahrt zurückehren, sondern es ist auch klar, daß ohne die Gesundung Europas von einer Besserung der Weltlage teine Rede sein kann. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat mit teilnehmendem Empfinden seden gezigneten Fortschritt zur Erreichung dieses Zieles geprüst. Mit Bedauern benachtichtige ich Ew Exzellenz, daß als Ergebnis der stattgehabten Prilitung sestgeheilt warden ist daß man unwöglich dem Schlusse entgeben worden ist, daß man unmöglich dem Schlusse entgesten fann, daß die vorgeschlagene Konferenz hauptsächlich feine wirtschaftliche Konferenz ist, da von ihren Beratungen Fragen ausgeschlossen werden, ohne dere niet friebenftellende Lofung bie Saupturfachen ber mirt-

ichaftlichen Störung weiter wirfen muffen, jagilichen Storung weiter wirfen miljen, sondern daß sie eher politischen Charafter trägt, an dem die Regierung der Vereinigten Staaten in nühlicher Weise sich nicht beteiligen könnte. Die Regierung der Bereinigten Staaten muß auf die klar ausgesprochene überzeugung des amerikanischen Bolkes Rücksicht nehmen, daß, wie sehr die Regierung auch wünscht — sie erbrachte den Beweis dafür in reicher Fülle — in angemessener Weise an dem Wiederausban des Wirtsschaftslebens Europas teikunehmen, sie doch nicht ahre jonbern chaftslebens Europas tellgunehmen, fie boch nicht ohne bringende Rotwendigfeit in die Fragen der europaisichen Politif verwickelt werden sollte. Sinfichtlich Ruglands mag hinzugefügt werden, daß die Regierung der Vereinigten Staaten zwar darauf bedacht ist, alles in ihren Kröften Stehende zur Anderung der Wohlsahrt des russischen Bolles zu tun und daß sie mit lebhaftestem freundschaftlichem Interesse jeden mit lebhastestem freundschaftlichem Interesse jeden Schritt auf dem Wege zur Wiederherstellung wirt, schaftlicher Bedingungen begleitet, die Rußland gestatten, seine Broduktivkraft wieder zu gewinnen, daß sie aber der Meinung ist, daß solche Bedingungen solange nicht sichergestellt werden können, als nicht ein entsprechendes Vorgehen der für Rußlands gegenwärtige wirtschaftliche Zerrüttung hauptsächlich Verantwortlichen erfolgt. Die Meinung der Regierung der Vereinigten Stagten geht auch dahin — und ich ber Bereinigten Staaten geht auch bahin — und ich bin ficher bag, diese Meinung von ben Regierungen, die die Konserenz einberusen haben, geteilt wird —, daß, solange man noch auf die Herstellung der unbedingt notwendigen Sicherheiten sur Ruhlands Produttivität wartet, auf die am 25. März 1921 erfolgte Erklärung der Regierung der Bereinigten Staaten hingewiesen werden muß, ohne die, wie die Bereinigten Staaten hingewiesen werden muß, ohne die, wie die Bereinigten Staaten glauben, jede Erwägung des wirtschaftlichen Wiederauslebens wertlos ist, nichts unternommen werden sollte mit dem Ziel, in Rußland wirtschaftliche Borteile zu erlangen, welche die berechtigten Möglichfeiten anderer schmälern würden. Bielsweiten des Sistensellen des Milles Welten des mehr sollten die Histories ich malern wurden. Wiel-mehr sollten die Histories des russischen Volles von einer derartigen Ausbeutung freigekalten werden. Die unparteiliche billige Möglichkeit zur wirtschaft-lichen Betätigung sollte sowohl im Interesse des russischen Volles wie in dem aller Mächte lichergestellt werschen Volkes wie in dem aller Mächte lichergestellt werben. Wenn die Regierung der Bereinigten Staaten auch nicht glaubt, an der vorgeschlagenen Konserenz teilnehmen zu sollen, so gibt sie sich doch aufrichtig der Hoffnung din, daß ein Fortschrift gemacht werden möge an der Bahnung eines Weges für eine eventuelle Besprechung und Regelung der grundlegenden wirtschaftlichen und finanziellen Fragen des Wiesderaufbaus Europas, die zu einer Lösung drängen.

Der Tagungsplan.

W. T.B. Baris, 9. Mörs Der "Intransigeant" glaubt fiber die Dispositionen für die Konserenz von Genua sogne gu tönnen: Die Konserenz werde am 10. April eröffnet werden ind om 10. 11. und 12. April Bolliungen abstalten. Die nächte Bolliung solle dann eift am 18. April statischen. Die Imschenzeit werde durch die Arbeiten der in den eisten Lagen der Beratungen eingesekten Kommissionen ausgefüllt werden.

Llond Georges und Boincares Bedingungen für Rugland.

D. Warlchau. 10. Mars. (Eig. Draftbericht.) Aus Kown a melbet die Volnische Telegraphenagentur über die angeblichen Bedingungen, die Aufland nach einer Berseinbarung gestellt wetden lossen. 2. Anertennung der und Volnachen Bortriegsschulden. 2. Entwaffung der Roten Armee. 3. Anertennung des Verjaftler Bertrages. 4. Breie Häten in der Office und im Schwarzen Weer und 5. Kontrolle des deutschrussischen Sandelsverkehrs.

Benin über Die internationale Lage.

D. Rign 10. Mors (Eig. Drabtbericht.) Auf dem Metallerbeiterkongrei in Woofau bielt Len in gestern eine Rede über die internationale Lage. Er äußerte den Munich, auf der Genueder Konderen z verönlich mit Lloud George gulammensutreffen. Die Räteregierung habe von Ansarg an diese Kanterenz begrüßt als eine erste Möslichteit Er eine endpültige Behandlung der Ichwebenden Fragen. Die Kätedelegation gebe nach Genua gleich einem Gesichöftsmann.

Das Branntweinmonopol vor dem Reichstag

Reichstag.

Br. Berlin, 10. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Im Beichstag wurde am Donnerstag, nachdem der Geiekentwurf über die Kerwen dung von Wartegelde mof dingern eine Erörterung einem Ausüchüß überwiesen war, die zweite Beratung des Geiekes, betreisend Abänderung des Weiekes, betreisend Abänderung des Brantime in monovols, wowenommen.

Ihg. Eagerstedt (Cos.) nahm zu der Kotwendigseit der Erhöhung der Einnahmen ans dem Branntwein Gtellung. Die Moncyolnerwaltung arbeite weientlich billiger als die Brivatindustrie. Aus dem Ertrag des Branntweinmonomols sollen 16 Millionen Mart sur Breisermäßigung für Ocilomitel für Minderbemittelte und 30 Millionen Wart zur Befämrfung der Liunklucht und der Geschenken werde seine Gartei dennoch dem Gesegentwurf zustimmen. Die Kegierman müßte lefort eine Geiekesporlage über die Ummandiung der Kerwaltungsstelle der Monopolverwaltung in eine Affinengeicklichaft eindringen.

Abg. Körner (D.-Kall.) beionte nochmals, seine Tartei deb Bermahtung dagegen eingelicht, daß das das Sanntweinmennoclasier dereits ieht auf Beratung vorziegt utlde. Jum Gelek leiht mehrte der Redder, leine Gartei lei sein Greund eines Branntweinmonopols, und sie mürke zuch diese Gese ablehnen, wenn es eine Erweiterung des Mancopols bedeute. Da er sich aber in gewisen gestellich sond bieles Geses ablehnen, wenn es eine Erweiterung des Mancopols bedeute. Da er sich aber in gewisen gestellich sien Greund eines Branntweinmonopols, und sie müliche er, sie moge dei der Auslegung des Gelekes möge licht loval rerfahren.

Aba. Du iche (D. But.) erstärte auch leine Bartei wolle dem Entwurf zustimmen mit der Bedingung, das die Berwaltungslielle wögelicht in eine Aftiensesellschaft verde wandelt werde.

Aba. Du iche (D. But.) erstärte and seine Bartei wolle dem Entwurf zustimmen mit der Bedingung, das die Berwandelt werde.

Aba. Du iche (D. But.) erstärte and seine Konlumkeuer leine Monopol kei nur noch der Schatien von einem wirklichen Monopol kei nur noch der Schatien von einem wirklichen Monopol kei nur noch der Schatien v

wären.

Aba. Die trick-Baben (Dem.) beforte, an dem Monopol mille unbedingt feitgebalten werden. Auch leine Partei le' für die Umwandlung der Vermaltungskelle in eine Aftiengelesischaft. Die Landwirtschaft fönne auf die Brennereien nicht verzichten, da fonlt bei Mitterungsumickläsen zu große Ausfälle vorfämen. Die Monopoloporalfungstelle dürse nicht im Geilte der alten Arleaswirdlichaft arveiten Monopoloporalfungstelle dürse nicht im Geilte der alten Arleaswirdlichaft arveiten Monopoloporalfungstelle dürse nicht im Geilte der Aven Gerialinerung lei.

Damit ichlos die allgeweine Aussprache und das Haus verlagte fich auf Freitag. 2 Ubr.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 10. Märs. (Eig. Draktbericht.) In der Dennerstunsstenung des vreußischen Landiags wurde sunächt die Novelle sum vreußischen Rechts fottengeles unwählte Novelle sum vreußischen Rechts fottengeles unwälte eine Debatte dem Rechtsausichuß überwiesen. Dierauf wurde die Beratung des Kulfusctats deine Abschaft Wusdelest. Nach furzer unweientlicher Ausbrache iolate noch eine Reihe von Bemerfungen zu einzelnen Buptten dieses Abschnitts. Die Abstimmung diese Faits wurde auf Freitag vertagt.

Es famen dann noch vier Borlagen, die den Ausbau der Wallerträfte der Weier der Fulda und des Walns beiressen, zur gemeinigmen Beratung.

Gegen 6,30 Uhr vertagte ich das dans auf Freitag.

Poch immer fein Ende der Demobilmachung

ein dur ver

Fried

Roch immer fein Ende der Demobilmachung.

Roch immer sein Ende der Demobilmachung.

Br. Berlin, 10. März (Eig. Draftbericht.) Rach einer Berordnung der Reichstegierung vom 18. Kehrnar 1921 sollten alle Demobilmachungsverordnungen am ? 1. März 1922 außer Kraft treien Es bestand dammis die Ermartung, daß die zu vielem Termin dielenigen zu nächst durch außerordentsiche Demobilmachungsverordnungen eingesubrten Kechtsnormen, deren dauernde Beibehaltung wünschenswert erichten, im Wege der ordentsichen Geleksgebung in den Rahmen des gemeinen Rechtes übergeditung wünschenswert erichten, im Wege der ordentsichen Geleksgebung in den Kahmen des gemeinen Rechtes überachtung wünschenswert erichten, im Wege der ordentsichen Geleksgebung in den Kahmen des gemeinen Rechtes überachtung werden schaften au vermeiden, daß die zum Intrastiteten eiwaiger neuer Bestimmungen nach dem 31. März diese Sadres iehr unerwunschte und wirtschaftlich schädliche Lüden entstehen, dat die Reichsregierung der Welchzeitungsderer von Demobilmachungsverrobnungen mit der Sitte um allertscheunschlungsverrobnungen mit der Sitte um allertschleunsähne Beralung und Stellungnahme dies som 15. d. M. sugestellt. In dem Geleksentwurf wird eine Berlänger ung ber Keiden verden und Besanntmachungsbehörden. Außerdem wird der Keichsarbeitsminister ermächtigt, die Sade der Erwerbsleienunterstitisung im Kahmen der verfügdaren Mittel zu erhöben.

friedrich Schlegel.

(Bu feinem 150. Geburtstag, 10. Mars.) Bon Dr. Baul Lanban.

Daß die romanfische Bewegung einer ber revolutionie-Das die tomantische Bewegung einer der revolutionietenden Taten der Geistesgeschichte darstellt, deren Auswirtung in unierer Kultur noch am Antang stedt, wird immer
mehr zur allgemeinen Erfenntris. Eine solche Renorientienung der Menichdeit, wie sie damals, von Deutschland aussebend in alten zivilsserten Ländern angebadent wurde, sit
niemals das Werf eines einzelnen; aber den entschedennden Antog gibt doch gewöhnlich eine geniale Periönlichteit. Als
der "Schöpser der Romantif" in diesem Sinne erscheint uns
heule immer deutlicher Friedrich Schlegel. So lange man
in der Romantif nur eine Dichterschule sab und ihrem Reliseriühl zweiselnd gegenüberstand, muste dieser dichtersch
ziemlich schwachbegadte Denfer zegen viel bedeutendere
Künftler wie Kovalis und Tieck zurücktreten. Seitdem aber
die tomantische Bewogung als eine geistes und kultungeichtalische Erscheinung von allumfassender Wirtung ersannt
ist und man das verwirrende Gewebe ihrer Identung ersannt
ist und man das verwirrende Gewebe ihrer Idenformalere
aufaulölen lucht, rückt die vielstrablig geniale, rässelbeft
lomvisierte Gestalt des jüngeren Schlegel immer mehr in
den Mittelvunft, da die ensscheidenden Gebankengänge dieser
sanzen Evoche ialt teets auf den "Seelenführer" der Komanister zurückenfen.

Ungleiche Brüder sind häusig: aber selben wohl baben

Ungleiche Brüber ind häufig: aber seinen wohl baben Blutsverwandrichaft und äußeres Schickal zwei so verschiedem Rlutsverwandrichaft und äußeres Schickal zwei so verschiedem Rlutsverwandrichaft und äußeres Schickal zwei so verschiedem und Fredrich Schlegel ver ältere, ein formal reich degadies, unendich aufnahmefähiges, leicht dewegliches Weisem, eine bsendede Oberslächenerscheinung, der geschickte Verbreiter und seine Ausbeuter fremder Sedanken, der geschickte Verbreiter und seine Ausbeuter fremder Sedanken, der vorstressliche Bermittler ausländischer Richtung, der gehotene Eronagandabeld einer neuen Kultur, und dagegen Friedrich, eine kowerblütige und ichwersedige Versönlichseit, massig in der Fille leines Fleisches und lawer besahen mit den Gedankenlasten aller Beraangenderten, in der Rucht leines Dentens von einer gewaltigen Stoktraft, aber lower in Bewegung zu dringen, früh versetztet. Lörpersich und geistig vergraden in Tiesinn und dunfles Brüten, träge und doch beseelt von einem glübenden Drann nach Erkenninis der leiten Dinge, vassie und doch von ichwärmerischem Entdussiesmus zum Werten, zum Witteisen gedrängt. Faust zus siesen Dinge, vassie und Doch von ichwärmerischen Entdussiesmus zum Werten, zum Witteisen gedrängt. Faust zus

Die Katebelegation gebe nach Genua gleich einem Geicheitsmann.

gleich mit Samfet, eine der wundersamsten und swielpülitigien Figuliern der deutschen Gesitesseichichte, aber eim Kiele mit Trässen und Lenarbeiten einer gtoben Joeenfülle, der frucktbarke Anteger und Ausstreuer von Samenförmern des Gesites. Die Originalität seines Denkens, die früher viellach angesweiselt mutde sie erft in neuciter Zeit durch die Arbeiten von Walzel. Warte Joachimi und Enders in das rechte Licht getellt worden: man dat jekt in ihm de sentale, die schooferischte Bersonlichteit des ganzen tomantischen Kachies erkannt. "Er war eine iener Katuren" lagt von ihm warte Joachimi in ihrem Buch über die Welhanischen Kachies erkannt. "Er war eine iener Katuren" lagt von ihm warte Joachimi in ihrem Buch über die Welhanischen der Deutschnet dat. Er darte ein glibendes Herz mit der Melhanung der Bert die Kreiche als "Er-löser" deseichnet dat. Er darte ein glibendes Herz mit der Enfete. Dahlung versant war.

Ariedrich Schlegel begann sein Wiefen mit der Erfäte nach einer Kanfe mit der Erfäte nach die einer Kreiche Runft der Dichtung versant war.

Ariedrich Schlegel begann sein Wiefen mit der Erfäte nung einer Frage, die damals seit mehr als einem Jahrdungert im Witselbunft fand, mit der Krage der höberen Rertung der größe beiner flassischen Gertung ber die konter im Streich auf der höberen Kertung der gebeiter flassischen Leitung kann der erfährlichen Leitung kellenischen. Dichtung nachweisen, wie keiner flassischen Geneschlert der Weberten gegenüber der mehr er sich in diese klachen der ariechieden Vertung kann der gebalten und Lichtung kellenischen Dichtung nachweisen und Lichtung kellenischen Dichtung nachweisen und Dichmissischen Vertung der Arbeite der Kell der Erfahren des Antere einer Staften der Kell der Gesehe in der Antere fich in der Alter einer Beile und der Kelle der Gesehe und kellen Perfen der Kellen der Antere eine der Kellen und der Kellen und der Kellen und der Kellen und der Lageite und der Antere gebalten Dichtung der kellen

lesenunterstützung im Nahmen der verfügdaren Mittel zu erhöden.

neue Religion, eine neue Weltanschauung, eine neue Lebensordung der indvoiduellen Freiheit, die er in seinem Koman "Lucinde" aus versönlichen Besenntnissen ersäutert. Mit dieser Schöpfung der romantücken Lebre, die in der Köllolopdie wie in der Dichtung einen Frühling der Geöfter entiesset wie Rovalis und Lied, war sein vorwärtsdrängender Ertemntismille noch nicht deriedigt. Kum fredt er nach einer Berichnelgung der lasslichen und romantischen Mächte, nach einer höckten Totalikät und "All-Cimbert" Während seines Aufenthalts in Baris vertieft er sich in die "Gerache und Weisdelt der Indiskden und von Kultersand aller Kollt, in Orient, die überbrickung der enropäischen Gegenläbe. Er ih so nicht nur sum Begrüder der der hertoden. Drientalikil gemoorden, der überder um Banges und an Vanansesting Ecklegels mit dem Orient ginden. Bom dieser Beschöftigung Ecklegels mit dem Orient ginden. Bom dieser Beschöftigung Ecklegels mit dem Orient gind der den Munitgeschichte Germanstiel. Geschändismissenkaaft und Runftgeschichte dernachte wurden. In seiner neuen Isiskrift "Curopa" irot er nämlich nun filt die Ideale des Mittelaliers ein, filt gotische Banfunst und altdeunsche Malerei, und im Schaften des Kölner durch der samt murde er sit den Katholizismus gewonnen. Die Begeiterung in die die altdeutige Größe, für die peraangene Macht des sermantischen Katholizismus gewonnen. Die Begeiterung in die die altdeutige Größe, für die peraangene Macht des sermantischen Katholizismus gewonnen. Die Begeiterung die die die Noten aus wacher mit leiner Geber für den nationalen Ausfahung.

Man dat in dem Werten Schliegelfe seinen Batriotismus, und in dien die erben wollen. Über er dat in dieser Großeste und in treitig einer Batriotismus, und in den Berten Echlegels während der nun folgenden Restaurationsepoche einen Albfall von den Nomantichen in der Berten Echlegels während der nun folgenden Restaurationsepoche einen Albfall von des Notenation des Ratholissmus in der Westensc

510 (- 38). Der Freiverkehr recht flau, wenig Umsätze. Hansa Lloyd 325 (- 15), Benz 675 (- 35), Deutsch Petroleum 1875 (- 75), Mansfelder Kuxe 29 000. Bankaktien lagen ziemlich fest. Darmstädter Bank 330 (+ 4), Disconto-Bank 484 (+ 2), dagegen Metallbank 1050 (- 30). Kurse vom 9. März 1922.

Stadtanleiben und	Div. in 49
Obligationen.	m Chem, Fabr, Soldenb, 1335.
	17 D.Gold-u.SilbSch.A. 1210
6% Wiesb. Stadtant, v. 1900	10 Faber & Schleicher . 510
6 th - 1919	10 PahruFab. Eisenach
50 Prankt 1879	15 Farbwerke Mühlheim
	26 Felat Sekthollerei . 785
	10 Pilnfabrik Fulda 700
4% Mainzer 88	25 Frankfurter Hot 951
ch Prankf. HypBank 100.25	50 Frankf. Allg. Vers 2850.
	10 Grin & Bilfinger 750
4% Credit-Ver 86.90	27 Gummi Peter 1290.
27/4 Credit-Ver 86.80	15 Heddernh, Kupferw. 840
4 Hamburg, HypBk. 101.50	
2/6/0 - 00	
6% Nass, Landesbank V 60 go	
STARKS YOU	
4% Maininger Hyn. Rk. 07 -	Lahnbarner Mahle car
31/4/4	Mainkraftw, Höchst . 420.
6's Pikizische HypEk. 101 so	Maschinent, Badenia 670
31/9/9	50 Maschinent, Easling, 995
s'/s E'reull. BodCredit . O	10 Maschinent, Hilpert 600,-
678 - Control Bad co	20 Maschinent, Moonus 760
31/1/10 " 30	se Motorent, Oberureel 720
Plandbriefbk. 84.	to Pfills, Nikmasekinen 890 -
the Photo 77 80,-	so Pfilzer Pulver
100 miles	Pokerny & Wittek 723 -
	20 Röhrenkensel Dürr . B40
Div. Industrie-Aktien, in %	Managers Werks
10 Adlerwerke Eleyer 570,-	56 Schnellpr.Frankenth. 689
	1 Schuhfabrik Hars 530
- Aschaffenb, Zelistelf 935	_ Sebuhfab, A. Wessels 730
20 Red. Anilin u. Soda . 625	22 Schubstoff-F. Fulds
15 End. Uhrenfabrik . 820	10 Schriftgieß, Stempel 800.— 7 Scilindustrie Welff 700.—
14 Bad. Zuckertabrik . 850	
40 Bayer, Spiegelu, Glas 1200.	
12 Book & Henkel 1100.	
- Hens & Co 680	
15 Bing-Werke 425	
& Blei-tt Silberh Brank 520	10 Voigt & Hiffner Vors. 745
20 Bielotift Faber 1109.	20 Bt. 305,-
Brunarel Binding 545	10 Volthom Sell 820
Brown Bovery & Co	16 Waggonfabrik Fuchs 330
15 Breuer Masch. Verz	14 Zuckerf Frankenthal 840 -
	14 Waghfusel . 850
	1000

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz, 9. Marz. Die Haltung des Markkurses war heute leicht befestigt. Er notierte in Zürich mit 2.05½ um 8½, in Paris mit 4½ um 3½ höher. In New York eröffnete die Mark mit 0.39¾ ungefähr auf dem Stand des Vortages. Die Berliner Devisenpreise waren leicht abgeschwächt. Die Rückgänge betrugen für Amsterdam 300, Brüssel 64¾. Italien 10, London 40, New York 10, Paris 47½, Schweiz 135 und Spanien 130 Punkte.

Banken und Geldmarkt.

Siebenhundertlaches Zollaufzeld in Österreich. Nach einer Mitteilung der Österr. Handelskammer zu Köln wird durch eine Verordnung des Finanzministeriums vom 1. März verlügt, daß für alle Waren, welche nicht der Zollzahlung in Gold unterliegen, bei Zahlung in Banknoten das Siebenhundertlache des Nennbetrages zu entrichten ist. Für Luxuswaren ist die wirkliche Goldzahlung, beziehungsweise die Zahlung nach dem Tageskurse vorgeschrieben. — Die Geschäftsleitung der Österreichisch-Ungarischen Bank teilt

mit. daß die Goldparität (das Umrechnungsverhältnis betreffend die Zollzahlungen in Gold) für die Zeit vom 6. bis 12. März 1922 mit 1380 Kr. testgesetzt worden ist. wd. Rheinische Creditbank, Mannheim. Das Institut hat einem Aktionär, der eine Anfrage über das voraussichtliche Jahresergebnis an die Verwaltung gerichtet hat, erwidert, daß der Geschäftsgang im abgelaufenen Jahre durchaus befriedigend gewesen sei und daß voraussichtlich eine Dividende nicht unter der vorjährigen (10 Proz.) zur Verteilung gelangen werde. Auch in den ersten Monaten des neuen Jahres habe das Geschäft einen zufriedenstellenden Verlauf genommen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

wd. Siemens u. Halske, A.-G., Berlin - Siemensstadt. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß des Geschäftsiahres 1920/21 sowie die vorgeschlagene Gewinnverteilung von 20 Proz. auf das Aktienkapital von 130 Mill. Mark. Wie die Verwaltung mitteilte, standen die ersten Monate des neuen Geschäftsiahres unter dem Einfluß einer günstigen Entwickelung des industriellen Marktes. Die Kundschaft, die auf einen weiteren Preisabbau gehofft und daher mit Aufträgen zurückgehalten hatte, will nunmehr aus den noch niedrigen Preisen soweit wie möglich Nutzen ziehen. Der ietzige Auftragsbestand sichert dem Unternehmen auf Monate hinaus volle Beschäftigung.

wd. Erhöhung der Messingpreise Die Vereinigten Deutschen Messingwerke haben den Grundpreis für Messingbleche von 8900 auf 9500 und für Messingstangen von 6600 auf 7200 für den Doppelzentner erhöht.

wd. Ver. Schuhfabriken Berneiß-Wessels, A.-G. in Augsburg-Nürnberg. Die Gesellschaft weist für 1921 bei einem Aktienkapital von 40 (27) Mill. M. einen Reingewinn von 9 902 140 M. (5 560 513 M.) auf. Es soll eine Dividende von 20 Proz. (18 Proz.) verteilt werden. Die Generalversammlung soll über die Ausgabe von 10 Mill. M. neuer Stammaktien unter Bezugsberechtigung der Aktionäre im Verhältnis von 1 zu 4 beschließen.

— Tellus, A.-G. für Bergbau und Hüttenindustrie. Der Außichtsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende von 15 Proz. und einen Bonus von 5 Proz. auf das Kapital von 30 Mill. M. vor. (I. V. 15 Proz. auf 12 Mill. M.)

Schiffahrt.

Schiffahrt.

Norddeutscher Lloyd. Das in der Aussichtsratssitzung des Norddeutschen Lloyd vorgelegte Geschäftsergebnis für 1921 gestattet die Verteilung einer 10proz. Dividende (i. V. 8 Proz.) auf das erhöhte Aktienkapital von 250 Mill. M. Die Betriebsüberschüsse weisen 100.4 Mill. M. auf. denen Unkosten von 37.2 Mill. M. und Anleihezinsen von 2.3 Mill. Mark gegenüberstehen. Nach Abschreibung von 11.5 Mill. Mark auf Fahrzeuge. 3.7 Mill. M. auf Grundbesitz, Gebäude und Anlagen verbleibt ein Überschuß von 45.7 Mill. M. Hiervon sollen 2.5 Mill. M. der gesetzlichen Rücklage. 2 Mill. M. der Erneuerungszulage zugeführt, für Steueru 15 Mill. M. zurückgestellt und 10 Proz. gleich 25 Mill. M. Gewinn an die Aktionäre verteilt werden. Die Bilanz weist 25 Seedampfer. 26 Flußdampfer. 4 Barkassen und 170 Leichter aus mit 90.4 Mill. M. Buchwert, im Wiederaußbankonto Anzahlungen auf Neubauten usw. 571.7 Mill. M. An Bankguthaben sind 207.2 Mill. M. Wertpapiere mit einem Buchwert von 153.3 Mill. M. vorhanden Die Vorräte belaufen sich auf 12.2 Mill. M., die Schuldner- und trauslichischen Posten 427.5 Mill. M. Die Rücklagen betragen nach Zuweisung eines 10proz. Aufgeldes auf die im letzten Jahre durchgeführte Kapitalserhöhung um 125 Mill. M. und dies-

jähriger Überweisungen insgesamt 3 Mill. M. Das Wieder-aufbaukonto zeigt unter Verbindlichkeiten 603.8 Mill. M., Ghlubiger- und transitorischen Posten 458 Mill. M.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

9. März 1921	: Uhr 27 morgans		9 Uhr 17 abends	Mittel
Luft-druck aufo'u. Normalschwere	744.7	744.8	744.3	44.6
red. suf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius)	755.1	754.5 10 3	754.7	754.7
Dunstanannung (Millimater)	6.2	5.0	5.2	5.2
Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung	SW 2	SW 2	01	69.0
Niederschlagshöhe (Millimeter)		Windstein	-	

Wasserstand des Rheins

am 8. März 1972.
Pegei 2.15 m gegen 2.22 m am gestrigen Vormittag
1.47 1.44 2.80 2.70 ... Mainz:

Wettervoraussage für Samstag, 11. März 1922 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurta. M. Wo kig, trocken, Nachtfrost, Nordostwind.



Das Geheimnis, warum es manderorts fo feinen billigen Raffee gibt: Man hocht mit der echten Pfeiffer & Dillers fiaffee Clenz!

> Machen Sie ebenfalle einen Derfuch!

Originaldosen und Silberpakete in den Geschäften!

Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fällen 3 bis
4 Nächte. Preis Mk. 7.50. Erfolg garantiert. 1057
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Sachverständige Steuerberatung. Spezialburo für Steuersachen Bilbelm Lied, Rieine diwalbacher Str. 4, nächst ber Kirchgasse. Ze ephon 1 83. Burozeit: 9-1 und 3-6 Uhr.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: &. Betifd.

Ceruniworella für den politischen Teil: D. Letisch; für den Unter baltungszeil: F. Schutder; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtsjant und handel: W. Ch; für die Angeigen und Reflamen: h. Dornauf, fünstlich im Wiesebaden. Drud u. Berlog der L. Schallen bergische haftuchernien im Wiesebaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Reu eröffnet! Reu eröffnet!

Hiermit mache ich das w. Publikum darauf aufmerksam,

Strumpf- und Trikotagengeschäft

cröffnet habe.

Ich werde mir die größte Mühe geben, troß der kolossalen Steigerung sämtlicher Waren, meine Kundschaft noch günstig zu bedienen.

Außerdem führe ich noch:

Damen- und Herrenwäsche, Taschentücher, Bettuch, Bettkretonne, Flanelle, Handtücher usw.

Chemnitzer Strumpf- u. Trikotagen-Haus

Wellritzstr. 6. Inh.: A. ROSENZWEIG

jeber Art in befannt guter Qualitat faufen Gie jieto bei

R. Schüßler Bleichftr. 1, Ging. b. ben fof b. Antogarage. E. 2957.

Möbel:

aller Art, gut erhalten, einzelne Stude unb gange Einr chtungen, sowie Pianes tauft

Lakt Sonne herein!

Richt jede Wohnung Hegt fo günftig, daß die Gonne fie in wünschenswertem Maße erreichen fann. Tropdem tonnen bie durch geeignete Tapeten Licht und Frohfinn hineinbringen. heitere, luftige Blumenmufter finden Gie in meinem Lapeten-Geschäft in reicher Auswahl.

Friedr. Rlapper, Rieine Schwalbager Straße 10. | Sermann Stenzel, Schilgaffe 6.

Lassen Sie Ihre Rasierklingen schleifen. Große Ersparnis. Garantie für jede Klinge.



Messer od Apparat bequem u sparsam

Spezialhaus für Selbsfrasierer

13 Wellritzstrassel3

Ital. Mandolinen

Gitarren, Lauten, Başlaute, 12fait. Manbol., Balalaifa, Banios Anlovbon, Biolinen, Cellos, Bājie, Zitbern, Klarin, Tioten, Blech Infirumente aller Art. Crias- u. Zubehörteile tauft man gut und billig bei Seibel, Jahnitr. 34. Tel. 3263. Reparaturen werden an allen Ipitr. ausgeführt.

ianos stehen billig zum Ve kauf Frankenstr. 19, I. Vogel.

fteben freihand g &. Berlauf. E. Kannenberg

Draufenftrafe 12 im "3-2td er-Saus".





Schoppen (1/2 Liter)

nordamerif. blütenweiftes

garantiert reines

jum billigsten Tagespreis!

Ein Waggon

1) Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Jernsprecher

1569. 198

Nettelbeckstr.



Montag, den 13. März 1922 8 Uhr im großen Saale:

Einziger Klavier-Abend

tugen d'Alberi

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge.
L. v. Beethoven: Sonate F-moll, op. 57 (Appassionata). F. Schubert: a) Impromptu. op. 90, Nr. 3. b) Impromptu, op. 142, Nr. 4. F. Chopin: a) Nocturne, op. 9, Nr. 3. b) Walzer, op. 42. c) Fantasie F-moll, op. 49. C. Debussy: a) Reflexe im Wasser. b) Minstrels. c) Ab-nd in Granada. d) Die versunkene Kathedrale. e) Fenerwerk. R. Schumann: Carneval, op. 9.

Eintrittspreise: 50, 40, 30, 20, 15, 10 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Berein der Württemberger. Mm Countag, ben 12. Mars

Ausflug nach Schierstein "Mainzer pot", Beiter: Schmitt. Treffpuntt 2.30 Uhr an ber Ringfirche, Abmarich puntt 3 Uhr.

Ber Borftanb.

Neuer Henny-Porten-Film!

Eine Künstlertragödie in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Henny Porten

Alb. Bassermann, Wilh. Dieferle

Samstag, 11. März 1922.

Schneider! Schneiderinnen!

Mittwoch, den 15. Mars, abends 61/2 Uhr in ber "Germania", Selenenftrage:

Tagesorbnung: Befanntgabe bes Schirbefpruches von Munden und Abftimmung. NB. Berrenfcneider

Dienstag, 8 Uhr, Gewertichaftshaus.

Deutscher Belleidungsarbeiter-Berband.

Sonntag, den 12. März, abds. 81/, Uhr Vortrag

in der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse)

Thema: Siehe, hier ist mehr denn Salomo". Eintritt frei! Jedermann willkommen!

Christi. Gemel schaft Wiesbaden.

Brillanten, Perlen

Gold- u. Silberfachen, Beftede, Botale, Auffage, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Blatin, Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Geighals, Webergaffe 14.

Schiffs-Nachrichten.

Schiffs-Nachrichien.

Dampfer *Limburgia* in Amsterdam. — Dampfer *Zeelandia* 18. Februar in Porto, Amsreise. — Dampfer *Frinia* 18. Febr. von Havana, Heimreise. — Dampfer *Montferland* in Amsterdam. — Dampfer *Amstelland* in Amsterdam. — Dampfer *Salland* in Amsterdam. — Dampfer *Bijoland* 19. Febr. von Las Palmas, Heimreise. — Dampfer *Bijoland* 29. Febr. von Las Palmas, Heimreise. — Dampfer *Drechterland* in Amsterdam. — Dampfer *Boolland* in Amsterdam. — Dampfer *Rennemerland* 18. Febr. von Las Palmas, Heimreise.

General-Agentur Bor n & Schotten felis, Hotel Nassauer Hot. Telephone: 650, 660, 250. Telegr. Adresset Reiseborn. F 225

Nach New-York. Nichtste Abfeihrten.

H oll and Am erika-Linie ab Rotterdam Dampfar Rotterdams 21. 3. 1922. Dampfer *Ryndams 29. 3. 1922. Dampfer *Nieuw-Amsterdam* 12. 4. 1921. Dampfer *Sotterdam* 20. 4. 1922. — R ed Star Line ab Antwerse. — White Star Line ab South am pton. Dampfer *Zeeland* 13. 4. 1922. Dampfer *Finland* 4. 1922. Dampfer *Jampfer *Homeric* 26. 4. 1922. — White Star Line ab South am pton. Dampfer *Baltie* 1. 4. 1922. Dampfer *Baltie* Homeric* 26. 4. 1922. — White Star Line ab Liver pool. Dampfer *Baltie* 1. 4. 1922. Dampfer *Gedres 8. 4. 1922. Dampfer *Baltie* 1. 4. 1922. Dampfer *Gedres 8. 4. 1922. Dam Pitte und Kabinenreservierung durch Passage u. Reise Büre Bern & Schottenfeln, Wiesbaden, Hotel Namaue Hof. Teleph. 680, 690 u. 200. Telegramm-Adresse: Reiseborn





Uchtung!

Br. Maltvierdeft. 12 Mt.
Stets friiches had.
fleilch ver Ad. 16 Mt.
Fleiichwurft Pid. 12 Mt.
Fleiichwürftch. 210. 13 Mt.
Mettwurft Pid. 18 Mt.
Jervelatwurft mit
Schweinelleisch 20 Mt.
lowie noch viele Sorten
Burft n. Rauchfleisch sehr

Reiler. Sellmunbitr, 22

fucht aus Brivathand: Schlafzimmer, Speisesim-herrenzimmer, Wobnaim-auch eins. Stude, Blüsch-garnitur ober Sofa und Küchen-Einrichtung gegen aute Bezahlung. Off. mit Breisangabe unter I. 2006 an den Tagbl-Berlag.

Samstag und Sonntag von 8 Uhr ab großer

Unterhaltungsahend

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachläffe, Garnituren, Antiquitaten,

Brongen und Marmor, Teppiche fauft gu geitgemagen Breifen gegen fofortige Raffe Zagiere für herrichaften toftentos. Zimmermann, 18 Rero traffe 18

Empfehle nur noch heute und morgen: Rind- und Ochjenfleifch jum Rochen ... Geinfte Bratenftide, auch Leuben um Geinste Gratenpune, ang Leuben And Roaltbeef Bolomeisch, alle Stüde hammeisteisch Ranont Schweinebraten Kotelett und Kammftüde 1970. 20 A 1970. 20 A 13fd. 16 A 9fb. 28 A 9fb. 20 A 9fb. 80 A Notelet und Kamminae hadleisch, fletd frisch Beina Mettwurft, sein und grob han macher geräuch. Brestopf Tinimagen und Ausgenwurft ha dmacher Leber- und Fleischwurft Geräucherte Leberwurft 9fa. 28 A 9fb. 28 A Glohmengerei Birid, Schwalbacher Str. 61

Meggerei Bernen

Empfehle: Br. Dofen- und Rindfleifch : 17-18 Dit. Ralbfleifd und Reule . . . 20 900 Sammelfleifch · . . . 18-20 DRI.

Mauergasse 10.

Sadfleifch la ftets frifch Bib. 19. la Rindfleifch obne Beilage . 22.-Lenden und Monftbeef ohne Beilage . . Landbutter, garantiert friid 3.80 Land-Gier Limburger Moma our owie alle beff. Burftwaren u. fonftige Lebensmittel billigft. Lebensmittelhaus Schütz, hellmundstraße 42 | Kaufen sejucht. D. Stoper, Reblitraße 11. Tel. 4878.

von Brivathand gegen hoben Breis zu taufen gesucht. Offert. u. K. 880 an den Tagbl.-Berlag.

Solafilmmer-Cinci minna

2 Senfter Gardinen, ein Teppid. Erhitte Angebote u. B. 888 Tagbl. Berlag.

Eclafiim, Wohnsim, Trum Spriegel, Spriegel-ichrant, Bertifo, Kleider-ichrant u. Küchen-Einr. gegen bobe Bezahlung zu laufen gel. Grabatiched, Dellmundstraße 58. Ede Emier Etraße.

Bilfett oder Aredena und Feberbett von herr ichaft zu kaufen gesucht Off. u. F. 985 Tagbl.-Bl

3infbadewannen fen, Bilter, lowie Deabeiten, Kiffen gegen gute Besahlung su taufen gejucht. D. Cipper,

Juni

F68

Befanntmachung.

Die öffentliche Berbingung von

Erd-, Stampfbeton-, Maurer- u. Effenbetonarbeiten 3 Loje, für die Ausführung von Wohnhausgruppen an ber Imagina- und Andreasstraße zu Biebrich Abein findet am 17. März 1922, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 44 (Hochbauamt) statt.

Die notwend gen Unterlagen werben gegen Er-ftattung ber Gelbitoften bafelbit abgegeben. Biebrich/Rhein, ben 9. Mars 1922.

Für den Biebricher Bauverein A. G. Die ftadt. Banverwaltung.

Am 16. Märs 1922, vormittags 10 Uhr, tommen im Riedricher Sinterlandeswald Bur Berfteigerung :

30 Eichenftamme, susammen 28,30 fm

10 Sichtenstämme, 1,70 fm Sichtenftangen 1. Rlaffe

41 Fichtenftangen 2. Maffe

11 Fichtenftangen 3. Riaffe

48 Sainbuchenstämme, gufammen 16,20 fm 115 Riefernstämme, 80,30 fm 9 Barchenftamme, 11,80 fm

368 rm Buchenicheit- und Anüppelholz

29 rm Gichenscheit- und Anappelhols 115 rm Buchen- und Gichen-ReiferInuppel.

Die Berfteigerung ift fur jebermann frei Treffp intt an ber Grenze bes Riebricher und Oberwallufer hinterlandeswalbes.

Der Bürgermeifter.

Morgen Samstag:

Ochsenfleisch Pfd. 22 Mt. Rindfleisch 20 Schweinefleisch 28 Ralbfleisch

Metgerei Keller

Grabenitrage 30 - am Baderbrunnen.

schöne aparte Stücke aller Art, auch ganze Einrichtungen zu kaufen gesucht, evtl. auch kommissionsweiser Verkauf.

> Glücklich Friedrichstraße 10. Tel. 3832.

gange Einrichtungen. Zebriche, Nothaure, Geber-betten, Antiquitaten ufm. lauft ftanbig, reell, bistret

Albert Safelau, Chivalbacher 6tr. 43

Neue Existenz

ist turch eine große Erfindung geeigneten herren geboten durch Errichten von Aluminiumlötwerfsätten nach pat. Lötverfahren

ohne Chemitalien, ohne Lottolben.

In Frage tomden nur Bewerber, die fiber Mt. 3000.— Rapital verfügen. Beiprechung und Borführung findet fiatt Samstag, den 11. 3. 22. von nachm. 4-7 Hotel Reuer Abler, Goetheltr. 16. Guften Raifch.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Haverford" . . 8. / Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 15. Dreischraubendampfer

Dreischraubendampier

Dreischraubendampfer "Winnekahda" . . 25. März Doppelschraubendampfer "Haverford" . . 8. April "Minnekahda" . . 29.

"Minnekahda" . . 3.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

> Auskunft erteilen: **American Line**

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Hassayer Het, Wiesbaden.

er

198

MIL.

911. 911. 911.

Mt.

mo:

im-

uns

ten

Er.

im W

ei.

nb

51

æ

Das Haus der grössten Leistungsfähigkeit! In günstiger Zeit eingekaufte grosse Mengen ermöglichen mir einen verbilligten Verkauf

Kurz-, Weiss-, Woll- und Strumpfwaren Strickwolle, schwarz, grau, braun, Lot 2.55,

Stickgarn Hosenträger, Gummi, mit Leder, Taschentücher, weiss u. farbig,

Schuhriemen, 5 Paar, Mako . . .

5.50 Kinder-Strumpt, 29.50
14.50 schw. und braun. 29.50
27.50 Kinder-Söckehn, sch., braun, Gr. 9 19.50
3.50 Herren-Söcken, Wolle, 39.50, 35.—, 27.50
12.50 Herren-Söcken, Baumwolle
5.— 25.—, 20.—, 15.—, 10.—

Summi, mit Leder, 25.—, 20.— Damen-Taghemden 105.—, 95.—, 75.— Damen-Beinkleider ... 105.—, 95.— Damen-Nachthemden ... 145.— Untertaillen ... 145.— Untertaillen ... 145.— Herren-Einsatzhemden 125.-, 120.— 95.— Herren-Mormalhemden ... 75.— Unterhosen ... 65.— Beginnen Sie mit dem Einkauf schon morgen, ehe die Waren vergriffen sind, die Treise steigen täglich! Walter Knobloch, Wiesbaden, Raufhaus am Markt, 31 Bleichstr. 31. 1 Delaspeestr. 1 Friedrichstr.)

la banriiche u. ichwere Thuringer Ware liefert jeben flein. u. groß. Boften jum Tagespreife

fi. Rieder, Giergroß-Geisbergitrage 18. Telephon 2713.

Telephon 2713.

Teine Bereinigung von Männern die sich ernite Mitarbeit an der sittlichen Beredelung, geistig. Austlärung der menichtlichen Geseulschaft zum Ziele gesett bat. dittet solche, die ohne Borurteil mit Eiser und Anteilmahme die Ergebnisse neuseits. Horichung verschaft in döchter Keinseit widmen wollen, die jedoch den Lichen und sich ber Kalkunst in döchter Keinseit widmen wollen, die jedoch den Lichen und sich Bereinigung (Loge) noch nicht fanden, ihre Adresse und inde Bereinigung (Loge) noch nicht fanden, ihre Adresse und interlegen u. 3. 748 an den Lagdl. M. F 378

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme und die schönen Kranzspenden anlässlich des Todes unseres geliebten Gatten und Vaters des

Tierarztes Dr. Kurt Roth

sagen wir auf diesem Wege unseren herz-lichsten Dank.

Ella Roth, geb. Eckersdorff Hans Roth.

Danksagung.

Für die hergliche Teilnahme an bem Tobe unfres lieben Gatten und Baters

Beren Karl Bollinger

fagen wir allen unfren innigften Dant. In tiefer Trauer: Frau Elife Bollinger, Bive. Berma Bollinger.

Juwelen-Antaufsftelle "Brigofi" fauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Platingegenft.

gu allerhöchten Preisen Rur Grabenstraße 5, I, an der Martiftraße. Kein Laben. — Separater Eingang. Streng reelle und distrete Bedienung.

Berloren Berloren am 9. 3., morgens awilch. Soubeimer Straße 18. 2. 312 u. 1 Uhr. filberne

sohe -Bezahlung!

Suche Kinder - Klapp-wagen, Schrant, Bertifo, Bett. Nähmald., Klavier. Boftfarte genugt. Karl Betri,

Frantenitraße 26.
Flaschen
(alle gangbaren Gorten)

Settforte

fauft dum höchsten Tages-preis Wilhelm Reibling. Kleine Kirchgasse 4. am Mauritiusplat. Telephon 1952. Detr lucht möbl. Immer. Näberes bei Reimann, Meugasse 3. Bum Gintritt p. 1. April wird ein

Lehrling

mit guter Schulbilbung gelucht. Miesbab, Transport-Gefellichaft Friedrich Jander ir. u. Co., Abef. beidftraße 49. Tel. 1048.

auf bem Wege von Frank-furter Straße sur Saupt-polt und Dresdner Bant. Ubzugeben gegen bobe Belobn Boliseipräsibium,

Seinburo.
Schws. Samt-Kinderhut Montag mittag awilchen Tennisplat u. Dietenmüble verloren. Gegen gute Bel. abs. Hannecart, Compenberger Straße 8.

Berloren Brillanten-

Ohranhängsel. Mbgugeben gegen bobe Belobnung Sotel Raiferhof. Berloren

Urmbanduhr gezeichn. auf Rudenbedel mit S. S. Mg. Gegen gute Belohnung absugeben bei

Berloren

eine idwarse Email= Broiche

Schwarzer Belgfragen

mit kleinem Brillanten. Taunusstr., Wilhelmstraße Finder erhält bobe Be-lobnung. da teures An-denken, Hotel Katlerhot.

Oujwuiget Petitugen
(Seal = Kanin) verloren
vom Staats-Theater bis
diteitelle Linie 1, Kurbaus, oder von Halteitelle Abolfsallee bis Scheffelitrake. Gegen bohe Belobnung abzugeben
Echeffelltrake 18, 2

Bergnette mit Stabliette
verl. Geg. Belohn, abzug.
Fundbüro.

Wiuff! In meinem Geschäft ist Befamuff liegen geblieb. Korjetthaus "Robita". Wiesbaben, Langpasse 25. Jung. ichw. Wolfshund entlaufen. Gegen Belobn. absug. b. Sofmann, Don-beimer Str. 124. Mtb. B.

Entlaufen ein fleiner Airebale (Schnausert). Wieder-bringer gute Belobnung Sonnenberger Straße 15.

entlaufen.

Abzugeben bei Brand, Eltviller Straße 9. Bor Ankauf wird gewarnt,

Brauner Dadel

entiaufen. ROLF LUER, Leiefon 3777.

Stater seit längerer Zeit verm. Klücken löwärzl. grau, Brust. Sals weiß. Dem Wiederbringer 50 Mark. Walramstraße 17. 1 L.

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines prächtigen

Stammhalters seigen in dankbarer Freude an

Hugo Heinrich und Frau Else, geb. Haas. Wiesbaden (Waterloostr. 2), den 9. Märs 1922.

Statt Karten!

Lilly Keller Karl Thon

Verlobte.

Wiesbaden, den 10. März 1922. Grabenstraße 30.

3um Empfang der Batienten

und Reinigen ber Inftrumente intelligentes Dadden aus achtbarer Familie gesucht. Frangofiiche und englifche Sprachtentniffe erwunicht, jeboch nicht Bedingung. Schriftliche Angebote mit Bilb, furgem Lebenslauf unb Gehaltsanipruchen an Dentift Robert Biehl, Bicsbaben, Tannubftrage 37.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tel-nahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden anläßich des Todes meines geliebten, treuen Gatten, spreche ich allen auf biesem Wege meinen herzlichsten Dank aus. Ganz besonderen Dank der Familie Hangner, Ind. der Fig. L. Rettenmaner, sowie deren Beamten, Angekellten und Nitarbeitern. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Elifabeth Struth. Wive. Bleichftraße 43.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teil-nahme bei bem Siniceiben unserer lieben Entichlafenen

Frantein Karoline Zerbe

jagen wir allen, insbesondere der Rachbar-ichaft lowie den Stammgöffen und dem Rabfahrverein 1904 unseren herzlichken Dank.

Die trouernben Sinterbliebenen: Bean Dammes unb Fran.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem uns fo dwer betroffenen Berlufte unferes lieben Entichlafenen

Serrn Gaftwirt

im 92. Lebensjahre.

Abolf Petrn, Cohn Marie Betry.

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Siniceiben unferes lieben

Erich Lenz

fagen wir allen berglichen Dant.

Rurt Reinhardt, Frau u. Kinder.

Ballmühlftraße 22.

Nachruf!

Am 8. März starb nach längerer Krankheit ganz unerwartet

Herr Michael Fornoff.

34 Jahre stand er in meinen Diensten, davon viele Jahre als Vorsteher meiner Fassondreherei. Der Dahingeschiedene war ein lauterer Charakter und tüchtiger Mit-arbeiter, den ich sehr vermissen werde. Ehre seinem Andenken!

C. Theod. Wagner. Wiesbaden, den 10. Marz 1922.

Gestern morgen verschied fanft unfere innigfigeliebte Mutter, Grofmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer : Lina Dorn, Mwe., geb. Man Frig May unb 4 Gufel.

Biesbaben, ben 9. Mara 1922. Bludjerftrage 19, g. Bt. Gneifenauftr. 10.

Die Beerbigung finbet am Samstag, nachm. 30/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag vormittag entschlief unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Grogmutter und Urgrogmutter

Christiane Jahn

Die tieftrauernden Sinterbliebenen

Wiesbaben, ben 7. Mars 1922. Raifer-Friedrich-Ring 42.

Die Beerbigung fand in aller Stille ftatt. - Beileibsbefuche bantenb perbeten.

Geliebt, beweint und unvergeffen. Heute früh entichlief sanft nach langem, mit größter Gebulb er-tragenem Leiben meine liebe, unwergestliche Frau, unfre treuforgende Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Richte und Cousine

Frau Hedwig Löw, geb. Klein.

In tiefer Trauer: Hamilie Ho. Alein sen. Familie Aug. Alein Familie Emil Alein Familie Heinrich Alein str. Franz Gerards und Frau, geb. Klein Franzle Horeth Hamilie Hier Wintmiller

Familie Spieß. Biesbaden (Bietenring 12), ben 9. Mars 1922. Die Beerbigung findet Montag, nachmittags 23/4 Uhr, auf bem Gabfricbhof ftatt.

Berfäumen Sie nicht, mein Lager zu befichtigen.

Sahre bei außergewöhnlich billigen Preifen nur befte Qualitaten in blauen, chivargen u. nobefarbigen Kamingarnen, Cheviots n. Meltons für Frühjahr u. Commet

R. Edneider, Rheinstraße 51, Ede Rirchgasse Alte Artilleriefaferne! - Rein Laden! - 1. Stod!

0101010

Auto - Fahrbetrieb

Wiesbaden Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162.

45 Automobile 45

O

Rein Laben. Rein Gefcaftsluxus. Rur Ctage!

Billigfte Bezugsquelle für herren-, Jünglings- u. Anaben-Angüge von den einsachten bis zu den elegantesten Reuheiten.

Auch Erfaß für Maß.

Summimäntel in allen Breislagen. Holen in Feldgrau, Randester, Budstin, Iwirn und Kammgarn, dis zur seinsten Ausführung. Schlosser-Anzüge, hemden mit und ohne Einfage, Unterhosen, Biderhemden, hautsaden, Goden, Hosenträger, Taschentilcher usw.

Bandhofen für die größten u. stärlsten Männer.

Rur gute Bare und reelle Bebienung. Erftes und größtes Spezial-Etagen-Seichäft am Plate. Ellinger, Selenenstr. 30, 2

Gegenstände als: Möbel. Bronzen Porzellan Elfenbein, Schildpatt u. Silber einschließlich

Antiquitäten Selma Weinrich Tel. 842. Wilhelmstr. 60.



Elektr. Kochtopte, Horde, Bügeleisen,

Haartrockner.

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.d.Realgym.

MILLIAMPITHA

Kakaomasse, Kakaobutter Mauergasse 17. Teleph

liefert laufend

Carl Anton Schmitz Werderstraße 9 Telephon 6147.

Bestes Roch= und ERobit wieber eingetroffen

Pfund 4.30, 5.20, 6 Mt.

Gute Ländchens fartoffeln Pfund 2.90 Mt.

Obsthandlung Capitain

Rheinftraße 88, lintes Gartenhaus 3.

Koufe als Fodom ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold-

L Silbersachen, Keffen, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh, Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506, Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

la Hausmacher Nudeln Pfd. 10 Mk. Weiße Bohnen Pfd. 5 Mk., Grüne Erbsen Pfd. 6 Mk. Kondensierte gezuckerte Milch 16.50 Böhmischen Kristallzucker, jede Menge erhältlich, Pfd 13 Mk.

history





Kunst-

gegenstände, Miniaturen, Gemälde, japanische u. chinesische Gegenstände.

Kechbrunnenplatz 3. ese 14. :: Telephon 3288. Auf Wunsch komme nach auswarts

Untiquitäten, Berfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, wie Gold u. Gilber, Gammel-Gegenstände Frankenfit. 19. Jel. 2093. gegen fehr hohe Breife ju faufen gejucht.

> Wagmann Gaalgaffe 38 und Reroftraße 28. Telephon 2654.

Henkels



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cic. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Frische schwerste norddeutsche

Cand-Sier, Stück 3.80 empfiehlt

O. Grünberg

Beiladung Brantfurt a. M. gesucht. Jander u. Co. 49 Abelheidstraße 49. Tel. 1048.



Modernes Schlafzimmer prima Arbeit, mit Ein-lagen, tompl., fast neu, lagen, fompl., fast neu, eins. Betten, prachtvolle Bücherichtanke, Kleideru. Küchenichtunke, Derrenu. Küchenichtunke, Derrenu. Damen "Schreibtische, Vertiko, elegantes Sofa, Stible u. Sessel, i school billis zu vert. Ab. Kettner, Reugasse 19. Stb. 1. St. Geichäftsstunden 3—12 u. 3—6 Ubr.

Wohn= Rimmer

Ding-Gelefinger, Rettelbeditr. 12.

bermannstraße 17, 1. Gt

paff. Wohnh., ca. 14/7 m, tobellos ethalt., jolort su perl. durch Arch. Rüdiger, Kheinstraße S5.

Bu taufen gefucht



3.70, 3.60, kleinere 3.40

Herderstraße 3.

Telephon 8579.

Billiger und ausgiebiger wie das teuere Schmalz ist mein

Reinschmeckend. Bratenschmalz Pfd. 27 Mk. la Margarine 25 Mk., fst. Butter-Honig 10 Mk.

Zurückgekehrt.

Wilhelmstraße 34.

Beiladung Berlin-Wiesbaben griucht. Janber u. Co. 49 Abelheibitraße 49 Tel, 1048.



Erum. - Spiegel, Konjole nit Marmor, 4 Stüble, Stegtisch, 2 pol. Betten, ad. Betthellen, Rokbaar-Matrabe, 1 Tafelllavier, Kirschb. - Kommode vert,

Gebr. pitich-lad. Rüchen-Einrichtung

einzelner Rildenschrant, Baldcom. mit u. obne Marmot, lad. Bett 500, Tische, Stühle u. versch. billig abzugeben. Beter, Dermannikrese 17 1 St

Gezim. Bretterhalle

3u faufen gefucht gut erhalt. Chatfelongue-Dede, zwei Bettvorlagen. Offerten mit Breisang. u. S. 902 Taght. Berlag.

thandlung
Telephon 769.

u. 1 Musid-Ansangsichule
Angebote erbeten unter
E. 888 an den Tagbl.-Bl.



Feinster alter Original Kentucky Whisky

Marke: James E. Pepper & Co. ab Lager Ham urg oder Coblenz. Vertreter: Max Hurter, Coblenz.

Zerbrochene Gold- u. Gilberjachen. Zahngebiffe und Brennstifte lauft ju reellen Soditpreifen

E. Ludwig Mauritineftr. 6 (driftl. Geldaft) Mauritineftr. 6,

"Aschaffenburger Edivalbader Etrage 45.

Camstag abend Breitag abend Belifleiich, Bratwurft

Restauration "Zum Römerfor" Hirschgraben 17.

Morgen Samstag Schlachtfest

wozu freundlichst ein adet J. Nikolai Wwe.

Bratwurstglöckle" Gde Scharnborft- u. Gibbenftrage

Morgen Camstag Schlachtfest ff. Mainger Mien-Biet. Gule Weine.

Restauration "Jur Girakenmühle"



Gebr. Rlein

ein i extre die Bolf want Orga beren mein ren gelen ichlie bester Bilbr und Und Drad Biele

fen Rübi Retti bishi lifter idiati perft

Dr. Dr. wie Betr

Rein

Reld malti

Gelet

siebu siebu itebt murb

bejud

ber fi bilbe beret fetten

notes 40 E

mand terne bens ipred gen

Berli Berli Britis ben t Britis Open

Eine allgemeine Berabsetjung der Landrüftungen.

W.T.B. Baris, 10. Märs. Wie das "Echo de Varis" mitteilt, liegt ter gemilchen Kommission des Bölterbundes zur Beschränkung der Rustungen an Lande ein Entwurt seines englischen Mitgliedes Lerd Elber vor der dazu bestimmt ist, eine allieeneine Seradiesung der Küstungen an Lande herbeizutübren. Tieser Entwurt ioll im Juli im einzelnen durch diese Kommission diskutiert werden, um im Monat September vor die Bollversammen um nu Una des Bolferdanke augrunde, für die Dauer von zehn Jahren ein Sostem sür die Dauer von zehn Jahren ein Sostem sür die Landbecre zu schaffen, das innerhalb sechs Monaten nach der Karistigierung des Bertrages ausgeführt sein soll. Nach diesem Solitem sollen unter Einschließung des Beeresbeitankes, der Holtem lotten unter Einschließung des Gerersbeitankes, der Bolizeiträfte und der Generalktäbe die einzelnen europäischen Länder Effektivitärten unterhalten dürfen, die sich auf einer Einbeit von 30000 Mann aufdanen. Der Koeffizient wird ie nach der Lage des einzelnen Staates bestimmt und fann die aben. Nach dem Plan von Lottades des die So000 Mann, die Tichechollowasse irregleich 90000 Mann, Dünemart zwei gleich 60000 Mann, Krantreich lechs gleich 180000 Mann, England drei gleich 90000 Mann, Griechenland drei gleich 90000 Mann, Bolland drei gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 120000 Mann, Bolland drei gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 120000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan Stalien vier gleich 90000 Mann, Bortwan brei gleich 90000 Mann, Bortwan brei gleich 90000 Mann, Bortwan wei gleich 90000 Mann, Granien drei gleich 90000 Mann, Bonneben zwei gleich 90000 Mann, Granien drei gleich 90000 Mann, Bonneben zwei gleich 90000 Mann, Granien drei gleich 90000 Mann, Bonneben zwei gleich 90000 Mann, Granien drei gleich 90000 Mann, Bonneben zwei gleich 90000 Mann, Granien drei gleich 90000 Mann, Gr

Dr. Bermes zum Reichsfinanzminifter ernannt.

W.T.B. Berlin, 10. Mars. (Drabtbericht.) Der Reichs-prafident bot ben bisberigen Reichsminifter für Ernährung und Landwirtichaft. Dr. hermes, unter Entbindung von ber Gührung biefes Minifteriums, zum Reichsminifter ber Finanzen ernannt.

Die Mehrheitsjogialiften und die Bahl des Reichsprafidenten.

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahibericht.) In der gestrigen Sinung des isplaldemokratischen Barteiausschusses kam auch die Frage der Reichspräsidentenwahl zur Spracke. Dermann Müller-Franken erflärte, an die Bräsidentenwahl solle berangegangen werden, lodald die henter Nerdand lungen aum Abichlud gelanat kelen und die interasilierten Aruppen aus Obericklesien zurückgezogen leien. Eine Küblurgandhme mit anderen Barteien dabe disder noch nicht katigefunden. Auch mit dem Reichspräsidenten lelbst lei disder nicht verbandelt worden, Kür die Mehrheitssosiasisten könne ein General oder ein Admiral als Bräsidentschaftstandibat nicht in Frage kommen. Darunter leien au verstehen dincendurg, Scheer oder einsa gar Kahr.

Der Bojten bes Reichsernahrungsminifters.

Bb. Berlin, 9. Märs. Hür ben Bolten des Ernährungs-ministers, der anscheinend nicht eingezogen werden soll, ob-wohl die Gelegenbeit dazu nach dem Abergang des Deren Dr. Herm es in das Ainanaministertum günstig wäre. soll, wie verlautet, der Jentrumsabgeordnete Dr. Görard in Betracht kommen. Serr Dr. Gerard ist Mitglied der Regie-rung in Kobsens und seit dem Derbst v. I. dritter Bor-sisender der Zentrumsfraktion des Reichstags.

Rein Reichsbeauftragter mehr bei ber Ubermachungsftelle für Gin- und Musfuhr.

Br. Berlin, 10. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Wie die D. Alls Ite. bort. fliebt die Aufbebung der Stelle des Keichebevuftragten für die Aberwachungsstelle für die Sinund Russuhr bevor. Die Geichäfte sollen auf die Jollverwaltung desw. auf die Reichsfinansverwaltung übergeben.

Die Einbeziehung der Sofdaten in die Reichs-verficherungsordnung.

W. T.B. Berlin, 10. Mars. Der Reich stat bat einen Gelekentwurf über die Einbesiehung de: Soldaten in das vierte Buch der Reichsverlicherungsordnung und in das Berlichenungrgeses für Angeitellte angenommen. Die Einbesiehung der Goldaten wurde notwendig, weil das Reich iest zu den Soldaten wie der Arbeitgeber zum Arbeitgehmer nicht. Der Antrog Thüringens auf Iwangspersicherung wurde abgesehnt.

Gin Sandelsvertrag zwifchen Deutschland und Gubilawien.

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Laut "D. Mug. 3ta" ist dem Reichstag der Entwurf eines Geliebes über einen vorläufigen dandelsocrtrag zwiichen der Lentschen Peich und Südlawien maeganzen. Das Abfremmen stellt das Ergebnis langwieriger Berhandlungen dar, die erst vor einiger Zeit in Belgrad zum Abschluß gestommen find.

Mus Kunft und Leben.

Die hriftliche Theaterfulturbewegung — Theater-besunderorganisation" war das Ibema des Bortrags, den Dr. Wetner I do 1 man n Donnerstogabend im Saal des Hotel Eindorn" bielt. Es bandelte fich um die Gründung einer Wiesdachener Ortsgruppe des "Bühnenvollsdundes", der sich um Jahre 1912 auf christich-deutscher Erundlage gebildet dat. Det Redner derichtete sehr eingehend über die dereits von dem Krieg, besonders aber nach diesem einsehnde Theaterfulturdewegung und tonnte eine ganze Reihe von Organisationen nennen, die in deren Dienkt keben. Wie nötig diese Bewegung sit, dewesst die Taskacke, das von den 40 Bühnen Verlins nur 6 als Anstalten, in denen wirstlich sünstigerisch gearbeitet wind, in Vertagt lommen. Der Bühnenvollsbund sieht auf dem sehr richtigen Standounft, das ein weientlicher Teil des Ibeaters das Publithum sit, und erlitebt eine völlige Erneverung des Theaterschens. Er will die Rassen zusammenfallen und, geführt auf diese Anden wahnende Theaterunternehmungen küben. So weit durch Draanisation überkaunt kultur geschaffen werden sann, zu deren leiher Auswirkung doch wohl das sestige Band gemeinlamer Weilanlichauung, der Zulammendang einer bäheren Jeber gehört, sit diese durch den Bühnenvollsdund bereits gelesste. Aus dem Geschäftsisseater soll das Austurtsbeater, schließlich das nationale Theater werden, das seit Lesting die besten Koose und deutschen der Mehren der Auswirkung der Benaverlagung, menn aus der Drachensant des Kriegs diese des Plume sprieden das kriegs diese Stande und des wäre eine wunderbare Klaung, menn aus der Drachensant des Kriegs diese des Bühnen surder Gedanste, und es wäre eine wunderbare Klaung, menn aus der Drachensaat des Kriegs diese des Bunde sonder des Kriegs diese des Bunde sander des Glausternes au verweitischen. Deutsche daben, getfloh, Kraft, Küchwandeln son het vollsiehe Kulturg eine und der Kalle. Statu und es die es da ben in wenigen den das dem sonder des diesen, aus dem den der der dien der der der den der des des des den ein den den des des des des des den ein wen

pen Tagen ins Leben treien durite.

* Arzt und Dichter. Karl Ludwig Schleich, der lo isch aus dem Leben Geschiedene, stammte aus einer alten Arztesamilie. 1859 in Steitin geboren, studierte er in Zürich, Berlin und Greiswald, wo er 1882 promoderte und dann Arithent an der Chirurgischen Universitätsklinist wurde. In Arithent an der Chirurgischen Universitätsklinist wurde. In Kringten und den neunziger Jahren gründete er in Berlin eine chirurgische Grivatsklinist, eröffnete seine Praxis auf dem Gebiet der Operationstechnist, die er durch eine berühmt gewordene Ers

Wiesbadener Nachrichten.

56, Rommunallandtag für ben Reg. Beg. Biesbaden

Die aweite öffentliche Sikung eröffnete der Borfikende dorf vormittags 11% Uhr. Annahme fand aunäckt ein Antrag de Idmann (D. R.), betreffs Errichtung eines Finanggerichts in Frankfurt a. M., ebenlo die Abänderung des Beichlusse des Kommunallandtags vom 9. April 1921 binschtlich der Torbisdung der Landestäte und Landesdaufäte. Wie der Abg. Asch (U.) als Berichterstatter des Finangausichusse ausführte, bat derselbe deichlosen, den Steuerbedauführt der Erädbung der Staatsdotation auf das Fünklicken und eine Erädbung der Staatsdotation auf das Fünklicken und eine Erädbung der Staatsdotation auf das Fünklicken zu fordern. Dem kimmte das Haus einktimmtg zu mit dem Zukak, für das Rechnungsjahr 1921 bezeits die Erädbung der Dotation zu verlangen. Die Gewährung eines Darlebns au fordern. Dem kimmte das Hanssolation au das Janibans au mit dem Zulak, für das Rechnungsjahr 1921 bezeits die Erdöbung der Dotation zu verlangen. Die Gewährung eines Darlehns non 1.3 Milliomen Marf durch den Berdand der Ortstanken feiten der Proving Deflen-Nasiau für die weitere Ausstattung des Kasiausichen Bollsfanatoriums Weilm ünster (Verichterstatter Abg. Derkenrakh) sand nach längerer Debatte Annahme unter Ablehnung des Antrags Schmik (3.), der dahin ging, daß die Intersendere Buntags Schmik (3.), der dahin ging, daß die Intersendere Erswatzatienten auch gleichmößis in der Anstall berücklichten und gleichmößis in der Anstall berücklichten würden. Angenommen wurde lodann die Botlage bedarf übernahme für ein der Kerkerde Imhurg und Oderlass klasunischen Leichmung, daß die Kreise Limburg und Oderlass die Kasiausischen von genannter Bahn verlangten 150 000 M. ebenialls zur Verfügung stellen (Verichterstatter Abg. Gudes), sowie die übernahme der Bürgickaf für den der Kasiausischen Mödel vertried zu geleich das ist Restügungschaften von 13 Millionen auf Millionen Marf (Verichterstatter Abg. Lange mach). And Gelisch eine Werichterstatter Abg. Lange mach. Thas Gelischen Weischerkeiter der Mödelverinebsgesellschaft als eine unerwünlichte Konkurrens des Dandwerts. Die Abgs. Gräf (S.) und Lion (D. B.) traten für die Gesellschaft ein: sie sei eine segensreiche. Die Borlage wegen Errichtung einer Nallauischen Das den für den Sachunders der Wirdstung einer Nallauischen Derbeitsgemein lähaft mit der Deslen-Kasiauischen Leie wiedlichen Auslässellschaft wird der Besteie Auslässellschaft von Allauischen Besteieb durchführen und annächt die wichtigen Auslässellschaft wird der Besteieb und Kasiauischen Betreieb durchführen und annächt die wichtigen Auslässellschaft wird der Besteieben Mit Justimmung der Auslässelse Föhnen sedereit Wiesbaden. Aber auch die Rischweische Auslässellschaft wird der Kenterungssperiae aufgenommen werden. Das Gelästisgediet ist der Kenterungsberäst Wiesbaden. Aber auch die Rischweische und dies Ri Justimmung der Aussichtsbebörde sönnen iederzeit noch andere Sachversicherungsweize ausgenommen werden. Das Gelekätisgebiet ist der Revierungsbestr Wiesbaden. Aber auch dier Ist iederzeitige Ausdehnung auf andere Geötzte möglich. Die Anstolt ist keine Besirksanstalt, londern als ielbsändige besentlichterchilike Anstolt auf dem Grundlat freier Seldstrerwaltung ausgebaut. Für die notwendigen Einrichtungs- und Organisationsandeiten werden der neuen Anstalt als Organisationsandeiten werden der neuen Anstalt als Organisationsandeiten werden der neuen Anstalt als Organisationsandeiten werden der neuen Anstalt die Organisationsandeiten werden der neuen Anstalt die Organisationsandeiten konden und einem Ausdau der Viedenung inter Abstaldung in der Absaus nach Anstätung des Berichts des Iha. Troit (S.) zu. Darnach indet eine Erweiterung der Erstelstung in der Istogenwer-Rederung auf Mischand. Rauschbrand und dergleichen katt. Kon der Verstellung der Freiheiten findt. Hon der Verstellung ausgeschlossen und der der das dei den Rälber – auf Antrag der Besirfsdauernschaft. Die Bildung eines Berwaltungsanschulfes sir die Biedieudenensichsbaumgestands erfolgt, iowie die Einfüldrung einer freiwilligen Ziegenversicherung durch den Bestreberband. Aba Lion berücksete für den vereiwigten Bestreberband. Aba Einführen Berückseten der Kalkausichen Brandversicherung ausgebracht und errechtung des Anderen der Kalkausichen Brandversicherung ausgebracht und leister ausgesten der Selentwerten Bestreberband einfür als Saudert Abaues an des Baueschunen Berücksteiten des Bardsen der Kalkausichen Brandversicherung ausgebracht und leisterer die für thren Geschänen. Die ber Berückserbands zu gehannen Bitzig aus begeinnen Burlichteiten des Begeinnenen Bitzig aus begeinnen. Weiter redet er der Errichtung eines Arsten des Bestehnen. Die Berückserbands zurücksung lieben, des Baueschunen

Die Wiederberstellungsarbeiten am Parthenon. Die Kunde von Wiederbeistellungsarbeiten, die am Bartbenon zu Athen vorgenommen werden, bat in funktliedenden Krei-ien eine gewisse Beunrudigung bervorgerusen, da man fürch-

Die Preissteigerung auf bem Dehlmartt.

Die Preissteigerung auf dem Rehlmarkt.

3u obiger brennenden Tagestroge ihreidt uns die Bäckerinnung Wiesdahen: Die leit eine einigen Wochen in lo erichtedender Uschie derumbate Aufwartsbewegung der Preise im Wehl wirft unwillfürlich die Brage auf, ob dies Breiskiegerung auch rechtlich begründer ist. In Bäckertreiten üt man allgemein der Ansicht und überzeugung, das diese sololiale Preissteigerung in lockem Ausmaß, leidet durch den hoden Dollarkurs, durchaus nicht derechtigt und begründet ist. Bediglich der den hoden Dollarkurs, den joke find neuerleisoden vorbanden, lind underes Erachtens die Beranlastung, das Getreide und Mehl deute einen Preis erreicht daben, der geradegu an Wu che zuenen Preis erreicht daben, der geradegu an Wu che zuenen Bekörden, hier mit aller Energie und Schäfte einzugreisen, denn diese fün fil ich ber da zerenken am Wu che zuenen beieh fün fil ich ber da zerenken am Wu che zuenen Bekörden, beier mit aller Gnergie und Schäfte einzugreisen, denn diese fün fil ich ber da zerenken der seinen Berfehr zu habenden Bachwaren führen, denn dem Kriese auf Erhöhung der Berfaufspreise für kimfliche im treien Berfehr zu habenden Bachwaren führen, denn dem hentigen Berfaufspreise liegt bei der Kalfulation ein Preis von 1200 M. für Beisenmehl und SSO M. für Roogenmehl zugunde, mährend der heutige Breise fig amilden 2000 die 2000 M. für Reisenmehl und SSO M. für Roogenmehl zugunde, mährend der heutige Breise fich dam mindeltens 1,25 M. und ein marfentzeies Brot etwa 18 M. losten. Das aver eine losche Erdöhung der Berfaufspreise zu einer Beunrubsigung des fondung der Berfaufspreise zu einer Beunrubsigung des fondunkterenden Bublitums lowie zu weiteren Lodnforder der Mircheben Mehle bei der Ben der her gereichten der der der der der der de

— Der 13. landwirtschaftliche Bezirsverein bält am Sonniag den 12. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus Jur Krone" in Aordenstadt eine außerordenstliche Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung siehen u. a.: 1. Geschäftliche Mitteilungen und Eingänge: 2. Wahl der Delegierten zur Generalversammlung des Bereins nasiantscher Land. und Korsindire: 3. Bortrag des Bereins nasiantscher Land. und Korsindire: 3. Bortrag des Berein Minterläusischer Land. und Krübischschestellung": 4. Bortrag des Beren Dr. Dadbarth über "Das neue Rammergeieb, den Bezirs-Wirtschaftsvat und das Arbeitsgerichtsgelebt".

— Tiervart Matte. Der Volizeidnösdent gibt befannt: Es wird befanntgezeben, daß vom 1. die Ende diese Monats auf dem Gelände Tierpart Platte von französischen Truppen Artillerieschießlibungen abgebalten werden. Sicherbeitsposten sind aufgestellt.

— Bom Kiehmartt. Der gestrige Martt batte einen Auftrieb von 54 Kindern, davon 4 Ochien, 18 Bullen, 42 Kübe und Kärlen, 236 Kälber, 31 Schafe, 200 Echweine. Der Dandel auf dem Großvieh und Kleinwiehmarft war ein sebbasier, auf dem Schweinemarft ein rubiger, ein überstand verblieb nicht. Die Breife Ivrangen in allen Viebgattungen in die Höhe. Man notierte is nach Qualität Ochien 1850 die 2100 M.: Bullen 1700 die 1800 M.: Kärlen und Kibe 1800 M.: Darfen und Kibe 1800 M.: Darfen und Kibe 1800 M.: Darfen und 2000 die 2100 M.: von 200 bis 2100 M., unter 160 Piund 2000 die 2100 M., von 200 bis 240 Vinnd 2200 die 2200 M., von 240 die 300 M., unter Gauen und geschnittene Eber 1600 die 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M., unterine Gauen und geschnittene Eber 1600 bis 2000 M.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Stantuthenter. Alls erfte Ibfen-Borftellung bes "Rieinen Saufes" Bleafstheater. Alls eifte Hein-Hoftenlung bes "Kleinen haufer geht am Samotag nm infjeniert "Rosmersholm" in Sjene. Die Vorkellung beginnt um 7 Uhr. — Am Dienstag, den 14. d. M., geht im "Erofen haus" dei nufgehabenem Abonnement Joachim von der Gold" "Taler und Sohn" in Sjene. Der Korvertauf deginnt dereits Samotag, den 11. d. M., vormittags 9 Uhr. Amphitheatexpläte gefangen für diefe Vorfiellung ulcht zum Bertauf. Hur dienstag, den 18. März, mird aum Ambenten an Molideso vor 300 Jahren erfolgten Geburtstag im "Kleinen Baus" des Stantotheaters ein Molides-Abend verbereitet.

tete, daß dabei allerlei willfürliche Beränderungen an diesem Munderwert der Baufunft vorgenommen werden könnten. Wie der Berüchteritatier des "Mancheiter Gnardian" in Afben nun in längeren Ausführungen mitteilt, ist tehn Grund zu irzend welchen Befürchtungen vordanden: vielmeht geben der Andäologe Balanos und seine Mitardeiter mit der größten Korsicht dadei zu Werfe. Gegenwärtig sind nach feine anderen Arbeiten in Aussicht genommen, als die Wiederaustichtung von drei Säulen der Kordseite, und zwarder 7. 3. und 9. Säule. Da die Teile dieser Säulen solltändig vordanden sind, io ist die Aufrichtung nicht läwierig. Der Architrav wird, so weit es möglich sit, und den Gaulen angebracht werden. Wenn dies geschehen ist, werden die Architeten erst genau unterlucken, in welchem Umfang weitere Wiederberstellungen wünschenswert und möglich nach weitere Wiederberstellungen wünschenswert und möglich nach die man dieser dei Wiederberstellungen ouf der Afropolis gewonnen dat, und zwar handelt es sich daupstäcklich um drei grebe Keitaurationen, um die an den Bropuläen, dem Riserendel und dem Erechtbeton. Bei den Bropuläen nen Kiserendel und dem Erechtbeton. Bei dem Bropuläen nen Kiserendel und des Architravs wurden entweder vollsommen nen erganzt oder die leinschen Siesen wurden entweder vollsommen nen erganzt oder der leicht und perstärst worden. Mürde gewordene Blöde des Architravs wurden entweder vollsommen nen erganzt oder die leinschen sit anderordentlich glüdlich, und die Ergebnisder Arbeiten sit anderordentlich glüdlich, und die Ergebnisden Ersten bei Erwestigt, das sie taum berauszuerfennen sind. tete, daß dabei allersei willfürliche Beränderungen an bie-

Mleine Ehronit.

Kleine Chronit.

Theafer und Literatur. Die Freie Vollsbühne in Halle well nach einem Borlickan, den kie dem Magikrat der Stadt dalle unterdreitet dat, ab 1. September 1922 kämtlicke Wochentagsvorstellungen im Stadtschaeter, außer Samstags, übernedmen. Die Zuickülle, die die Stadt Halle dann für das Stadtsbeater zu leisten dätte, würden sich erheblich vermisidern. Die Verdamdlungen in dieser Angelegendeit kind noch im Gange. — In Verlin soll in nächter Zeit ein russikaes Valleislinternehmen ins Leden gerusen werden. Wie es heist, werden außer mehreren ichon in Berlin weisenden russikaen künftern noch eine Reiche dervortagender Mitzisieder des ebemosligen saiterlichen Balleits in Vetersdurft nach Verlin sommen.

Vildende Kunft und Mustt. Der Generalmusikörrettor des Andpolitischen Landschaeters in Zena Hans Knapperts dus württe mier alicher Generalmusikörrette das mand der Rachsolger von Franz Mitoren, dat einen Kuf als württe mier alicher Generalmusikörrette musischen Kun apperts dus die kontragart erbalten.

** Kurhaus. Das erste biesjährige Promenadesonzert ist dei gunftiger Witterung für Conntag, den 12 Marz, von 11½ dis 12½ Uhr vormittags im reservierten Rurgarten vorgeschen. Abonnenten haben freien Jukritt — Der Bunte Abend am Gonntag im Meinen Saale dietet Gelegenheit, Alfred Muerbach, der im letzten Jahre dier einen Südeti Gelegenheit, Wisch Muerbach, der im letzten Jahre dier einen Südetischen Antick und nieder zu begrüßen und vermittelt die Bekanntschaft mit zwei hier nach undefannten Künstlerinnen: der Kolaratursängerin Martha Jöcher aus Darmstodt, welche die Schmud-Arte aus "Wargarethe" von Gouned, Arie aus "Graf von Luremburg" von Leber und die Austinach aus Der Togeshändler" von Zeller lingen wird, serner der Tängerin Margarete Wallmann aus Berlin. Die junge Künklerin wird mit sechs Lauzdischen Broden ihres Könnens geden. Die Klavierbegleitung führt Kapellmeister Wondel. Frankfurt a. A., aus.

Der zweite Bortragsabend im Rhein und Taunusklub Wiesbaden sindet am Freitag, den 17. Warz, abende 8 Uhr, in der Alala des Oxpouns 1 am Schlösplatz fatt. Als Thema ift gewählt. Japan, Land und Leute, Tempelwanderung", erläulert durch eine 100 sardige Lichtbeter. * Ruthaus. Das erfte biesfährige Promenabefongert ift bei gunftiger

Leute, Tempelwanderung", erläulert burch eina 100 farbige Lichtbilber, eigene Mufnahmen bes Rebners herrn 28. Roberlein aus Maing, in- und außerhalb bes Stachelbrahtes. Der Rebner ift ein ausgezeichneter Renner bes japanischen Landes und seiner Sitten und Gebrunge.

* Der Lieberabend Irma M. Beiner (11. Mary im Rafine) beginnt

Mus dem Bereinsleben

* Der Mannergesangverein "Lie ber Iuft" unternimmt am Genntag, ben 12. Marg, einen Familienausfing nach Sonnenberg (Saufbau "Raffaner

Dof"). * Der "Quarictiverein" balt beute Freitagabend um 81/2 Uhr eine eingelegte Bellprobe ab. Bollgabliges Ericheinen ift erfotberlich Rach ber Brabe Beipredjung beitreffs beo 2, Bereinstangertes am 19. Mary Giedlungsgenoffenschaft "Freie Scholle". Samsingabend 149 Uhr im "Al. Reichstag" Siedlerzusammerkutst.
Der "Invalidenbund" halt am Gonning, ben 12 März, nachmittage 2 Uhr, in dem Ingendheim (Weltamstraße) eine Mitglieden Gemstagabend

Aus Proving und Nachbarichaft.

Lebenomibe

k. Biebrid a. Rb., 10. Dary. Geftern bat ber bier angeftellie Oberwachtneiher Pape im Schierseiner fiesen bat ber bier angestellte Berbrachtenister Pape im Schierseiner fiesen ben Iod gelucht, indem er fich erichelt. Geine Leiche wurde später gelandet. Der Beamte, der zeinem Jahre aus dem Elsch hierber verletzt wurde, war hier allgemein bellebt und geschänt Er ist verheiratet und hat Kinder; sein jüngstes wird zu Citern eingesegner. Was den Mann in den Tod getrieden hat, ist undelannt. Man hat hier viel Mitsleid und Teilnahme für ihn und leine Jamille feine Samifte.

3m Ranal unter bem Reller bes Bollemis.

Im Kanal unter dem Keller des Jollemis.

Fo. Biebrich, 9. März Am Jollant zu Biebrich a. Rh. ift ein Abstallsband, der gegen den Strom den mit einer schweren elstenen Tür verschilden ist, die non der hoben Keimauser aus zu sehen. Der Konal sührt unter dem Keller des Jollants durch, über diesen Kanal muhien der Arbeiter Kool Jahl und bessen Freund, der Maurer Georg Clossen, deben Arcund, der Maurer Georg Clossen, deben Steund und den Maller und gelangten in den Kanal; sie erdrichend, wateren durch das Maller und gelangten in den Kanal; sie erdrichen die eiserne Jeniner, der nach den Jahlenen Elernen Deckel im Gewicht von einem Jeniner, der nach den Jahlene führt, in die höhe und gelangten so in den Lagerraum für Weine. her holten sie mitsels der mitgebrechten Gummitkläuche röhere Luantitäten Wein beraus, die die in die dereitgesiellten Kebblasien füllten und damit auf millele bet mitgebrechten Bummitglause fonere Lenantitaten eber bernus, bie bie in die dereitgestellten Kerbslachen fullten und damit auf dem genannten Wog wieder ungehindert inn Feete gelangten. Ofters wiederhelten sie biefen Belude. Runmehr ift es der Politei gelungen, die Weinflebhaber seltzunehmen. And seiner Bernehmung wurde hahl wieder auf freien Jug gesent.

Beim Reitungswerf verungladt,

frid, Frantfurt a. M., 9. Mars. Bei bem Berfuch, ein icheues Pferb aufzuhalten, geriet in ber Schlositraße ber Arbeiter Karl Braun unter ben ichwer belabenen Wagen, wobei ihm ber Braftford eingebeudt murbe. Braun fom in hoffnungslofem Zuftand in bas Kranfenhaus.

"Untite" Geigen.

fpd. Sehlech, 8. Marg. Ein glanzendes Geichaft machten hier Jigeuner mit "entiffen" Geigen. Sie tauften in pfälgischen Mufifeltenhandlungen alle erreichbaren Geigen, das Stud zu 180 M., und dearbeiteten denn die Inkrumente mit Schmitzgespapier und gaben ihnen damit ein "antifes" Munichen. Diese Aunftinkrumente verkauften fie dann für 800 M. und ihner an Seklacher und andere vifalgliche Ausftlacherftandiger bifer an Sagloder und anbere pfolgifde "Runtfachverftanbige"

fpd, Cronberg, 7. Mars Gin Beief vom Burgermeifter von Gnaben-burg im Raufosus, ber gestern hier eingelaufen ift, swar "eingeschrieben", boch ober fein ibberperucht batte, war mit 10 000 Rubel franfiert. Der Empfänger, ein Eronberger, hat lange Beit im Saufe bes Absenbers als Reiogsgofungener geweilt.

Der Zab im Belbe.

fpd. Uffingen, 9. Marg. Beim Tannengapfensammeln ftutzte im Lau-bacher Balbe ber besichtige Johann Egly von einer 12 Meter bahen Tanne ab und frach bas Genid. Dee Berunglidte hinterläßt eine Birme mit

Magefturgtes Bluggeug.

wh Kodleng, 2 Mary Auf bem amerikanischen Glugplan bei Weihenthurm fürzte ein amerikanisches Flugzeug insolge Berlagens bes Motors ab. Das Flugzeug war vollständig gettrümmert. Die Insasten, ein Offizier und sein Begleiter, kamen mit bem Schreden banon.

Sport.

* Schwinmflub Bleobaben 1811 führt am Conning, ben 12. b. M., seine 5. Winterwanderung and, und zwar über Dobbeim, Weilburger Tal, Comenchatte, Schlangenbad, Sanjentopf, Wenger-Mühle, Ruine Scharfensflein, Liebelch nach Eltville. Abmarich 834 Uhr Ringfirche. Jahrgelegenbeit für altere Bereichaften 2.30 Uhr (Bahngeir). Troffpunft bei Mutter

" Chod. Mm Camsing, ben 11. b. D., nadmittagn 5 Uhr, balt ber

3m Rem Borter Gediotogerennen führen gegenwärtig mit einem ranoriprang Dac Ramara-Grenben und Brotto-Gerunter. Butt Aundenvorsprung Dac Ramara-Grenben ur fieht mit Rrupfat nad Punften an 5. Stelle.

Gerichtsfaal.

wd. Ein deutscher Gerichtsreford. Wie die "B. 3." aus Bressau ernährt, wurde in Seuthen ein Katiowiner Ledensmittelschiederprozeh verdandelt, der dimittelschiederprozeh verdandelt, der dimittelschieder Eedensmittelschiederprozeh verlander Gerichtsreford ausstellt. Angestagt sind 24 Perionen, verlanden wurden 40 Wassoon Sved, mehrere Waggons Eier, Dürrobst, Bodnen, 6000 Judermarten, hüllenfrüchte uim immerbas eines Jahres. Der wirsliche Umiang der Schiede und soll noch viel größer sein. Die Unierhadung für die Anstagen dauerte 135 Jahre. Der Wirsliche Unierhadung für die Anstagen dauerte 135 Jahre. Der Wirsliche Sch. der ansangs Rovember begann, dat 4 Monate gedauert. Die Aften waren im Berdandlungssaal nicht mehr unterzubringen. Es waren 40 Verteidiger sugegen und 130 Zeugen wurden vorlanden. In Versonen wurden verwieden von Stadten Zuchtband die stagen von 5 Jahren Zuchtband die stagen von

Simien von 5 Jahren Zuchthaus die au 6000 M. Geldstrafe.

Fa. Missien-Polizeigericht Bleodaden. Ein zauges Arfenal von Wassen, Gewehre, Geitengewehre, Gäbel, Anider, Munition und dergleichen, wurden dei einer Hauslung dei Erich Wintermager, wohnhoft in döcht a. M., zulage gestebert. Er kand deshald vor dem Geiteigen derschald von dem Geiteigen der Gestellt von der Ericht angestagt megen Verschlich gegen Artistel W der Ordonnung I der d. T. A. Z. A. Zu seiner Entschuldung gab er un, daß er die Wossen als Detorationsstäde sediglich bestige, sier seine Andysewehr einen Jagdischein habe. Das Gericht verunteilte ihm zu einer Gelötrase von 3000 M. und sprach die Konsistaiten der Wassen aus, mit Ausnahme des Jagdyswechres und eines Anissingers, ein altes Familienstüt. — Well et einen Aevalver, einem Flüdert und einem Karadiner im Best harte nachn den Gericht den Georg Gersich aus Biltestown der Geröfferen in eine Gelöftrase von 500 M. und sprach die Konsistation der Wassen ans.

Fe. Ettilissistisserbrecken. — Ruppelel. Ein des Gelöftrase zuhrmann aus Winstel wurde wegen Sittlississerbrechen, begangen an einem Ander Argen alter Arbeiter aus Biebrich a. Rh. wegen Blutsgande zu eine 47 Jahre alter Arbeiter aus Biebrich a. Rh. wegen Blutsgande zu eine

einhalb Jahren Gefängnis. Er hatte fich mit ber unehelichen 20jahrigen Tochter seiner erften frau, die er abeptiert, vergangen. Diese erhielt megen dieses Bersehls eine Gesängnisstrafe von die Monaten. — Wegen Auspelei fanden vor der Straffammer ein ebjahriger Maurer aus Biebrich am Rhein und bessen Janu. Die Eheleuse hatten gestattet, bot die Braut ihren Sehnes mit bischen bei ihner nehrte. Die Geschie vererteilte bie

am Ahein und boffen Frau. Die Cheleute hatten gestattet, bog die Braut ihres Sohnes mit blesen det ihnen mohnte. Das Gericht verurteilte die Speleute zu je zwei Wochen Gestängnis.

w. Ein langwieriger Bucher- und Schiederprozeh. In dem über vier Monnte währenden Rucher- und Schiederprozeh gegen den sichheren Katiowiher Stadtsefreiur Posbyernif und Senossen wurde dus Urteil gefällt. Der Bauptangeklogte Vosdyernif wurde zu 5 Jahren Juchthaus, 5 Jahren
Chrosefust und 30 000 N. Geldstrafe, zwei weitere Ageflagte zu 2 Jahren bezw. 3 Jahren Justichung und Geldfrase vertreitt. Acht andere Angellagte wurden zu Gestänzisstrafen zem 4 Monaten die ju 2 Jahren und zu enssprechenden Geldstrasen verurteilt. Die übrigen, Stadtrat Sutmann, Grzibel, Warzda, Dossmann und Frau Passgernst, wurden freispiprochen. Rund 1 900 000 M., die seinerzeit vom Gericht beschlieden nahmt worden sind, sind als eingegogen zu betrachten.

w. Ein Zwischenfall vor dem Berliner Lundsgericht. Ber der sechsten

Straftammer bes Landgerichts 3 in Berfin hatte fic ber jurgeit eine 2%-juhrige Gefangnisftrafe verbubenbe Raufmann Dag Gifcher erneut megen Betrugs zu verantworten. Rach der Borführung des Angeliagten iptang biefer auf den Richtertisch, wurde jedoch von Landgerichtsdirektor Brenzibaufen beruhigt und zur Anklagebank zurückzeführt. Rachdem die Staatsnawaltichaft gegen den Angeliagten ein weiteres Jahr Gefängnis beantrogt hatte, sprang er wieder auf den Ruhtertisch und wurde erst nach langerem Kampfe mit einem Juftigwochtmeifter unschähllich gemacht. Das Gericht beichlog, ben Angeklagten auf feinem Geiftenzustand untersuchen

Reues aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Die Leiche im Reifelord. Eine arauendafte Mordiat dar in Geivals exeinet. In einem Reifelorde, den wei in Geivals exeinet. In einem Reifelorde, den wei den in Geivals exeinet. In einem Reifelorde, den weit den die in den Kord in die Nord in die Name verdeit waren war. Dak die Echultern durch den Rumpf verdeit waren und die Knie angesogen den Kord ausgeplündert, is das an einen Raubmord nicht au denten sein durch den River die Koner wer ohne Kord, die Leiche war nicht ausgeplündert, is das an einen Raubmord nicht au denten sein durch der Riverschreiter im Absoliabund im wurde seinscheitellt. Daß es lich um die Leiche des frische und eine Ausgeplündert, is das an einen Raubmord nicht au denten sein durch ein der Kriedenen Anhalisvunften, wie Weischestiellt, doß es lich um die Leiche des frische Indenten Kürscheseiden, Riederfahreiter in Arsoliabund im wurde seinschelt, des seine der Archieberen der kein hausbahalt des seines der Kriedenermeisters Emil Controb dandelt. Es seinem sernet der Kriede des Ermarbeten den beiden Dienstmännern ner dem Hautbehanhof zur Beiörderung abselleiert hatte. Die Edur lübrte au der Mitwe Berich Dossmann in Leinzig-Bellmarsdorf. Bes der Berechmung leusgerte in Eschaldiges anhacht bestracht des Archiebersche Geschanzeiten der Schultung wer um einen Dausportann absulchließen. Er ware mit einem Unbekannten erhöltenen Mas den Kord hes Ermarbeten dertifft, is Schaubtet das Dienstmänden, der haben halte das, mie es ichen, mit einem Zieselftein der haben halte. das, mie es ichen, mit einem Sieselftein der haben halte, das, mie es ichen, mit einem Sieselftein der Raubmagens, wobei ein Mann zon Ander erhorden.

Tiene Mindsole. Durch den machtigen und ein Madden gewirten werden. Schartheins den Schutzen der Machten erhölt werde erhorten.

Tiene Mindsole. Durch den machtigen und ein Madden gewirten kontien der Krieden der Krieden der Schutzen der Machten erhölt über Archieden der der Mithommen geweicht werden der Rechten der Machten Leit und eine Machten der Machten der M

Wlorgenitunden bin.
Beraubung der latholischen Kirche zu Rakatt. Rachts wurde die tatholische Kirche in Kastatt von Einbrechern beimgesucht und der sosidare Keliauienschrein mit den Gebeinen des beiligen Iheodorus und der helligen Iheodora beraubt. Auf der seidenen Damostbede desanden sich 15 in Eilber gesakte Edeliteine. Ken den Einbrechern fehlt iede

Spur.
Doppelmord und Selbstmord. In Eklingen ist der Kausmann Weinkauf von einem Zuge überschren worden. Als der Dausbesitzer der Ebetrau Weinkaufs von dem Por-fine Mitteilung machen wollte, sand er diese und das Kind ebenfalls tot in der Mohnung vor. Der Mann bat offendar greift seine Frau und das Kind erichossen und darauf Selbst-

coenials tof in der Rodnung vor. Der Mann hat offendar sverit seine Frau und das Kind erichossen und darauf Seldikmord besangen.

Cine Einsturstateikrophe. Eine Mauer der fürslich turch einen Brand teilweite zerkörten Chamotiesderif in Ertrath dei Düsseldorf in intolge des berrichenden Sturmes out eine Aufenthaltshütte für Arbeiter beradsesstürzt und dat 12 Arbeiter, die in der Hitte ihre Mittagspause dielten, unter sich begraden. Acht von den Leuten, meist Familienwater, konnten nur als Leichen gedorgen werden: von den ihrigen vier sind swei ichwer verlett — einer davon stard ert dem Transport zum Krankenbause, während die beiden anderen seicht verlest wurden.

Brideneinikurz. In Saint Bierre du Bauvran ist eine große Eisenbetonbruck über die Seine, die sich augenblicklich in Konitrustion befindet, während eines Sturzegens zulammensgebrochen. Biele Arbeiter wurden mit in den Klusgerischen. Eine große Anzahl von ihnen ist verlehwunden. Beiel sind ichwer verlett.

Starmverbeerungen in Frankreich. In beinabe ganz Frankreich wütet ein bestiger Sturm, der überall große Berscherungen anrichtet. Es werden zahlreiche Iote, Berwurdete und das Sinsen von Bildereifahrzeugen gemeldet. Bei Vortland tenterte die Schaluppe Foulogne". 15 Mann sind ertrunken. In Liste wurde die Kuppel vom Dache des Kabndoses abgeristen. Sie kruste auf die Stroße und die Siehnhoses abgeristen. Sie kruste auf die Stroße und die eilerne Teile serkörten die in der Kaße baltenden Droschen. Menschenepier sind diet nicht zu bestagen.

Busiammenstoh swischen Eilenbahn und Ause. In den allus sugeringen. An einem Eilenbahnsberganz verluchte ein volldelester Autoomnibus die Stroße zu durchtreusen, als ein Zug berandrauste und mit dem Omnibus zusammenließ. Bon den Inschlause auf der Stelle tot, die übrigen erstitten mehr oder weitsehn auf der Stelle tot, die übrigen erstitten mehr oder weitsehn des Omnibusschaussen des Omnibusschaussens des Omnibusschaussens des Omnibuschaussens des Omnibuschaussens benangen, Gine Giniturafataitrophe.

Handelsteil.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H.

Wiesbaden, 10. März. Wiederum als erste der Wiesbadener Banken ist die Genossenschaftsbank in der Lage, ihren Jahresabschluß für das laufende Geschäftsjahr zur Vorlage zu bringen. Jahresrechnung und Bilanz lassen eine recht günstige Entwicklung sowie ein gewaltiges Emporschnellen der Umsatz- und Geschäftszahlen erkennen, wie dies is allgemein die Stelletur der in volkswirtschaft. eine recht günstige Entwicklung sowie ein gewaltiges Emporschnellen der Umsatz- und Geschäftszahlen erkennen, wie dies is allgemein die Struktur der in volkswirtschaftlichem Interesse arbeitenden Banken im Jahre 1921 sein durfte. Bekanntlich arbeitet die Genossenschaftsbank gewissermaßen als Filiale der vom Staat errichteten Preußischen Zentralgenossenschaftskasse, Berlin, mit der speziellen Aufgabe, dem ländlichen Genossenschaftswesen im Nassauer Land als Geldausgleichsstelle zu dienen. Der Genossenschaftsbank sind 1921 344 Mitgliedgenossenschaften angeschlossen mit einer gerichtlich eingstragenen Haftsumme von 6 811 000 M. Der Umsatz des Jahres 1921 reicht an 1 Milliarde Mark heran und das Gesamtbetriebskapital der Genossenschaftsbank am 31. Dezember 1921 hat die Höhe von 37 728 753 M. Auch die auf der Gewinn- und Verlustrechnung erzielten Erträgnisse sind befriedigend. Es wurde auf Zinsenkonto ein Reinüberschuß von 342 162 M., auf Provisionskonto 79 855 M. erzielt. Demgegenüber sind, unter dem Zeichen der Zeit stehend, die Verwaltungskosten auch beträchtlich gestiegen. Nach erheblichen Abschriften auf verschiedenen Anlagekonten gestattet der vorhandene Reingewinn eine namhafte Dotierung der Reserven sowie die Gewährung einer Dividende von 5 Proz. auf die eingezahlten Geschäftsguthaben. Die in 1921 recht vorteilheft arbeiten können. Die Generalversammlung der Genossenschaftsbank findet am 8. April d. J. unter Leitung des Aufsichtsratsvorsätzenden, des Herrn Kammerherrn v. Heimburg, statt. Der gedruckte Geschäftsbericht der Genossenschaftsbank steht am Schalter, Moritzstraße 29, für Interessenten demnächst zur Verfügung.

Berliner Börse.

Rerliner Börse.

\$ Berlin, 9. März. Die schon seit einigen Tagen ohne direkte erkennbare Ursache an der Börse herrschende unsich ere und lustlose Haltung, die auch heute zu weiteren Realisationen und im weiteren Verlaufe zu ausgesprochener Geschäftsstille führte, bildete naturgemäß einen guten Nährboden für die Entstehung von alierhand unkontrollierbaren Gerüchten, welche die Börsensäle durchschwirrfen und deren Erwähnung sich wegen der offenbaren Haltlesigkeit nicht lohnt. Was die geschäftliche Seite anbellingt, so führte die Realisationsneigung, der sich teilweise uch das Publikum anschloß, zu Kursnachlässen von durchschnittlich 30 bis 50 Proz., vereinzelt 75 Proz. und bei Goldschmidt 125 Proz., denen gegenüber vereinzelt Kurserhöhungen bis 30 Proz. kaum ins Gewicht fallen. Eine Ausnahme machten oberschlesische Werte, wie Laurahütte und Kattowitzer an der Spitze der Verbesserungen von 175 Proz. bezw. 100 Proz. Aber auch diese Steigerungen blieben bei weiterhin vorherrschender starker Geschäftsstille, die das überwiegende allgemeine Abbrockeln begünstigten, nicht voll bestehen. Die Kapitalserhöhung der Diskontogesellschaft blieb unter diesen Verhältnissen auf die Kursbildung am Bankenmarkte einflußlos. Festverzinsliche Werte waren wenig verändert. Auslandsdevisen schwächten sich bei anhaltenden Schwankungen und kleinen Umsätzen ab. Umsätzen ab.

Kurse vom S. März 1822. Stantspapier In % | Disch. Waff, u. Hun. |1651.

Bank-Aktien. Bank	5 Reicheschatz S. II	100	177	Datalor Meteren	540
## 8. VI-IX 72.— 12.5 12	8 . 8. III		1.2	Deutsche Erdöl-Ges	
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	CON B. IV-V.			Elberfelder Parbent	
## 1924er	die . S. VI-IX			Backweller Baner	
Reichannielbo	47/s . 1924er			Prindrichals fitte	
Schutzgebiet-Aniche 120	5 Reichnanielho			Palten A Culliannes	
Schutzgebiet-Anielhe 120.75 3 3 3 3 3 3 3 3 3	The second secon			Garmetonee Deste	
Schutzgebiet-Anielhe 120.75 3 3 3 3 3 3 3 3 3	alla di			Galamaidas Massas	
Schuttagebiet-Anielhe Sparpramien-Anielhe Sparpramien-Anielh	William Control of the Control of th		-	Gelsenkinsh Basses	
Sparpramen-Abelie St. Schairs-Asw. 21 Sp. Sp	Gebutumahlat, Anlalka				
Preuß. Schatz-Asw. 21 93.70 16 1700.	Snamel winn, Anialha				
Preuß. Consols	Duant Schatz Auer Ot		14		685
Preus. Consols	Freum. Dunace-Maw. 31	00.70	15		1700.
Bad. Anleike 66-14 76.25	maint Conside	98,70	8	Hindr. Anstermann .	624-
Bad. Anielhe 06-14			0	Hohenlohewerke	1090.
Bad. Anleike 66-14	*****		0	Hösch Eisen u. Stahl	1348.
Regimer Handeleges Section Sec	mil annih mili		10	Has Bergbau	
Section Sect				Könige, p. Laurenhütta	
Risenbahn Vorz.			20	Kali Aschersisben	
Hamb. Staats-Asl. 67 16 16 17 18 18 18 18 18 18 19 18 18		66.50		Rostneim Cellulose	
Hamb. Staats-Ani. 67 53.50 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1		-,-		Kropprins Metallf	
10		-	100		
10 Bank-Aktien 10 Berliner Handeleges 540 170 5 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1112 1106 1106 1106 1112 1106 1		58.50		Lauchhammer	
Bank-Aktien Section				Linden Eismunchinen	
Bank-Aktien. 6 Commerz. u. DiscB. 340	Scha. Anlethe			Ludwig Loams n. Co.	DID.
Div. Bank-Aktien. 6 Oberschles. Ehsenbed. 1112. 250.		A Deposit of		Mannesmann Röhven	
			JA-20		
Commers Document Commers Com		540			
Darmatidter Bank	9 Commerz u. DiscB.	340,-			1870.
Deutsche Pank 35.50 25 Deutsche Pank 363.0 265.0 27 Dresdort Commanditi 485.50 27 Dresdort Bank 363.0 363.0 364.0 364.0 364.0 364.0 364.0 364.0 365.0	Darmstädter Bank	#30	100		1107.
Disconto - Commandit 4.85.50 15 Dresder Bank 363 10 10 10 10 10 10 10 1	18 Deutsche Bank	550		Manuallian & Makin	
Dresdoer Bank				POPROGREE, MARIE	
Mitteld. Creditbank 310			14	Rositser Zuckerratt.	1097.
NationB. f. Doutschl. 341 11 Riebeck Monitan 1315. 1615. Reichsbank 229			13	Basin-Nuss, nergw	£300.
1. Centerr, Kredit-Anst. 229.			100	Mheim, Stahlwerke	1325.
			11	Riebeck Montan	1615.
Div.	E. Palebehank		15		785
Div.	I mercannum		0.0	Rhein, Metallwarent,	
Adbert, Chem. Werke 1500. 12 Semess u. Haise. 736.	Die		20.	Dacasenwerk	
Abert, Chem. Werke 1500. 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15	THE RESIDENCE AND ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	ASSESSED OF	730	Dennekels District .	736
Adler-Pahrradwerke 570.	Albert, Chem. Werke	1500.		Commens u. realizes.	
Augaburg - Nörnberg 1250, 20 Verein, Ginnstoff-F, 2800. 30 Verein, Ginnstoff-F, 2800. 31 Verein, Cöin-Rottw. 36. Verein, Ciin-Rottw. 36. Verei	Adler-Pahrradwerke	870	61/2	oudd, misennannges,	
Alig. Elektr. Ges		1250.	20	Acteur Ourmanners.	2800.
		820	25		
Bad. Anilin u. Soda 703	Beremann, Elektria.	835	15	verein, Com-Rottw	
Bismarck-Hütte 1110.				M GITHL-FOL-WOOL COT L	880.
Bedhumer Gufstahl . 1110. 0 Zellstoff Waldhof . 931.— Brauerel Schulthell . 785.— 0 Hamb-Amer.Faketi . 519.75 Bederus Eisenwerke . 930.— 0 Hams-Dampfachiff . 434.— 0 Norddeutscher Lleyd . 98.— 0 Schantung-Eisenh . 560.— 1150. 0 Schantung-Eisenh . 560.— 10 Disch. Jebers. Eisekt . — 0 Türk. Tabakregis . 1900.				AA GRICELOE GOTT ******	3100
Brauerei Schultheiß . 785.— 0 HambAmerFakeif. 529.75 Bederus Eisenwerke 930.— 0 HamsDampfschifft. 434.— 0 Norddeutscher Lleyd 520.— 0 Norddeutscher Lleyd 525.— 550.— 1670. 0 Deutsche Kailwerke . 1670. 0 Türk. Tabakregis				Zallatoff Waldhof:	
Buderus Eisenwerke 930.— 0 Hamb. Amer. Faket. 599.75 Beton-u. Monierbau. 820.— 0 Hams. Dampfachifft. 434.— 5 Deutsche Kailwerke. 1150. 0 Schantung-Eisenh. 550.— 10 Disch. Jebera. Eisekt. — 0 Türk. Tabakregis. 1900.	The state of the s			The second second	Della Lem
Deutsche Kailwerke 1670. Deutsche Kailwerke 1670. Deutsche Uebera-Elekt — 0 Türk Tabakregie 1900.	The Control of Control				519.75
Deutsche Kailwarke 1670. O Schastung-Eisenh 1650. Disch. Uebera. Eisekt 9 Denneumarek. Hetts 1646. O Otavi Minen 900.	WHENCH THE STREET MANUAL			Manua-Dampischill, . 1.	
Dentsche Kailwerke, 1670. Dentsche Kailwerke, 1670. Türk Tabakreşie. 900.	The source of the special party is		0	Norddeutscher Lloyd	
Disch, Uebers, Eicki 0 Türk, Tabakregie 1900.			0		
Dennermarck-Hatte 1646. 0 Otavi Minen	PARTICIPATE SPECIAL PROPERTY AND INC.	and the latest and th	10	White Walestonade	
Dürrkopp, Bielel M. 951 0 Genuscheine 880				Otavi Minan	900.
- 1 Participp, Eddel M 801 1 0 Generalis 680	D-Date of the state of		4	Garmanhaina	905
	Durrapp, meset M	PO Y 1	1		08
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		-		

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse

Frankfurt a. M., 9. März. Die Börse zeigte nach den gestrigen Gerüchten über bevorstehende Bankzusammenbrüche ein etwas ruhigeres Bild, so daß erhebliche Kurstückgänge nicht eintraten. Das Angebot war nicht erheblich. Es machte sich auf allen Märkten eine gewisse Flauheit bemerkbar. Auf dem Montanmarkt hielten sich die westdeutschen Werte in mäßiger Höhe. Harpen 1740 (— 50). Deutsch-Luxemburg 1058 (— 47). Gelsenkirchen 1103 (— 25). Buderus 980 (— 20), Mannesmann 1655 (— 35), Rheinstahl 1350 (— 70), Riebeck 1600, Phönix 1175. Von oberschlesischen Werten Caro 970 (— 30). Auf dem Kalimarkt waren Aschersieben unverändert, Westeregeln 2275. Auch der Elektromarkt wies wenig Veränderungen auf, A. E.-G. 835 (— 43). Felten 1175 (— 5), Schuckert 750 (— 35). Lahmeyer 550 (+ 4). Chemiemarkt: Anilin 600 (— 35). Griesheim 910 (— 38). Elberfelder Farben 600 (— 35). Griesheim 910 (— 38). Elberfelder Farben 600 (— 10). Höchst 678 (— 17). Scheideanstalt 1200 (— 15). Rütgers 1000 (— 25). Hirsch Kupfer 752 (— 45). Der Maschinenmarkt zeigte verhältnismäßig wenig Rückgänge, ebenso der Zuckermarkt, Frankenthal 826 (— 25). Waghäusel 865 (— 5). Offstein unverändert. Von fortlaufend notierten Werten wurden, wie gestern, Ungarische Goldrente in unverändertem Maße stark gehandelt, 109, später 99. Gumo 1750 (— 75), 3proz. Reichsanleihe 120 (+ ½). Aschaffenburger Zellstoff 949. Bayrische Spiegel 1800 (— 10), Voigtländer Maschinen 710 (+ 12), Wolff Buckau ca. 800, Eßlinger Maschinen 995 (— 42), Chamotto Anna